

NEUE ABENTEUER

Mit **KLAUS GJASULA, AMADOU ONANA** und **JEREMY DUDZIAK** haben jüngst drei Mittelfeldspieler den HSV verlassen, um sich in ein neues Abenteuer zu stürzen. Der HSV sagt Danke und wünscht viel Erfolg!

Am Ende sollten beide Engagements nur etwas mehr als ein Jahr dauern: Das 19-jährige Toptalent Amadou Onana und der 31-jährige Routinier Klaus Gjasula haben sich nach nur einer Saison wieder aus Hamburg verabschiedet. Während es Gjasula aufgrund einer sportlich betrachtet nicht zufriedenstellenden Perspektive zum Ligakonkurrenten SV Darmstadt 98 zog, wollte Onana den nächsten Karriereschritt gehen und das Angebot des amtierenden französischen Meisters OSC Lille annehmen. „Dass Amadou die Chance bekommen hat, zu einem Champions-League-Teilnehmer zu wechseln, zeigt, dass sich junge Spieler hier in Hamburg entwickeln können. Selbstverständlich hätten wir ihn gerne weiter beim HSV behalten, aber in Anbetracht der aktuellen Situation ist es für alle Beteiligten eine Win-win-win-Situation“, sagte Vorstand Jonas Boldt.

Nach 25 Zweitligaspielen wünscht ihm der HSV viel Erfolg auf den neuen Wegen, gleiches gilt für Klaus Gjasula, der sich nach 16 Pflichtspieleinsätzen verabschiedet. „Klaus hat sich bei uns stets vorbildlich verhalten, immer alles gegeben und den Konkurrenzkampf im Team hochgehalten“, so Sportdirektor Michael Mutzel.

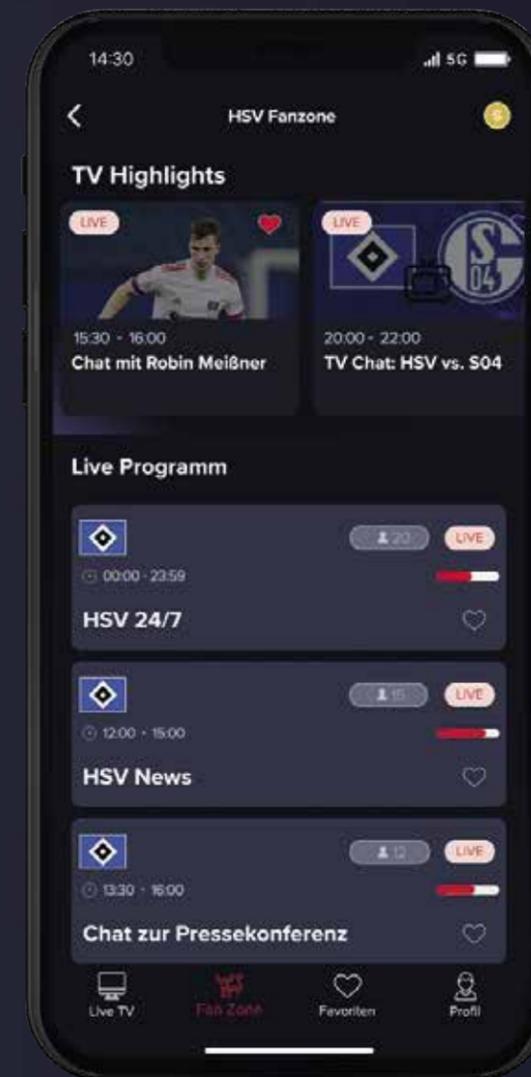
Nach zwei Spielzeiten und 58 Pflichtspielen im HSV-Trikot hat auch Jeremy Dudziak den HSV verlassen. Er wollte die Herausforderung annehmen und sich mit der SpVgg Greuther Fürth in der Bundesliga halten. „Die Möglichkeit eines Wechsels hat sich kurzfristig aufgetan und wir haben dann gemeinsam entschieden, dass es für beide Seite eine gute Lösung ist“, erklärte Mutzel.

„Es war eine kurze, aber sehr intensive Zeit beim HSV, für die ich sehr dankbar bin“, sagte Onana zum Abschied und Dudziak wünschte „dem Team und dem ganzen HSV viel Erfolg“, während sich Gjasula schon auf das schnelle Wiedersehen freut: „Ich möchte mich vernünftig verabschieden und dem HSV alles Gute für die Zukunft wünschen, auch wenn wir uns in ein paar Tagen schon wiedertreffen.“ Denn bereits am 22. August wird er mit seinem neuen Club Darmstadt 98 im Volksparkstadion zu Gast sein. Der HSV bedankt sich bei Klaus Gjasula, Amadou Onana und Jeremy Dudziak und wünscht viel Erfolg bei den neuen sportlichen Herausforderungen! ♦

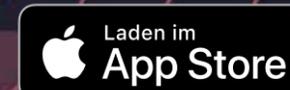
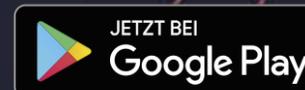


S | SAY TV

DER LIVE CHAT FÜR JEDEN HSV-FAN.



SAYTV JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN



OFFIZIELLER PARTNER



Nr.	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität
TOR				
1	Daniel Heuer Fernandes	13.11.92	2019	Deutschland
12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland
16	Marko Johansson	25.08.98	2021	Schweden
40	Leo Oppermann	28.08.01	2020	Deutschland
ABWEHR				
2	Jan Gyamerah	18.06.95	2019	Deutschland
3	Moritz Heyer	04.04.95	2020	Deutschland
4	Sebastian Schonlau	05.18.94	2021	Deutschland
21	Tim Leibold	30.11.93	2019	Deutschland
27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland
28	Miro Muheim	24.03.98	2021	Schweiz
34	Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland
35	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland
37	Toni Leistner	19.08.90	2020	Deutschland
41	Maximilian Rohr	27.06.95	2020	Deutschland
MITTELFELD				
6	David Kinsombi	12.12.95	2019	Deutschland
10	Sonny Kittel	06.01.93	2019	Deutschland
14	Ludovit Reis	01.06.00	2021	Niederlande
18	Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia
23	Jonas Meffert	04.09.94	2021	Deutschland
29	Aaron Opoku	28.03.99	2011	Deutschland
36	Anssi Suhonen	14.01.01	2017	Finnland
STURM				
9	Robert Glatzel	08.01.94	2021	Deutschland
11	Mikkel Kaufmann	03.01.01	2021	Dänemark
19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland
22	Robin Meißner	08.10.99	2020	Deutschland
TRAINER				
	Tim Walter	08.11.75	2021	Deutschland
	Merlin Polzin	07.11.90	2020	Deutschland
	Julian Hübner	31.12.83	2021	Deutschland
	Filip Tapalovic	22.10.76	2021	Deutschland
	Sven Höh	04.04.84	2021	Deutschland
	Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland
	Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland

Daten mit Stand vom 17. August 2021

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 23.07.21, 20.30 Uhr	FC Schalke 04	HSV	1:3
2	So., 01.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SG Dynamo Dresden	1:1
3	Fr., 13.08.21, 18.30 Uhr	FC St. Pauli	HSV	3:2
4	So., 22.08.21, 13.30 Uhr	HSV	SV Darmstadt 98	--
5	Sa., 28.08.21, 13.30 Uhr	1. FC Heidenheim	HSV	--
6	Sa., 11.09.21, 20.30 Uhr	HSV	SV Sandhausen	--
7	Sa., 18.09.21, 20.30 Uhr	SV Werder Bremen	HSV	--
8	So., 26.09.21, 13.30 Uhr	HSV	1. FC Nürnberg	--
9	Fr., 01.10.21-So., 03.10.21*	FC Erzgebirge Aue	HSV	--
10	Fr., 15.10.21-So., 17.10.21*	HSV	Fortuna Düsseldorf	--
11	Fr., 22.10.21-So., 24.10.21*	SC Paderborn	HSV	--
12	Fr., 29.10.21-So., 31.10.21*	HSV	Holstein Kiel	--
13	Fr., 05.11.21-So., 07.11.21*	Karlsruher SC	HSV	--
14	Fr., 19.11.21-So., 21.11.21*	HSV	SSV Jahn Regensburg	--
15	Fr., 26.11.21-So., 28.11.21*	HSV	FC Ingolstadt 04	--
16	Fr., 03.12.21-So., 05.12.21*	Hannover 96	HSV	--
17	Fr., 10.12.21-So., 12.12.21*	HSV	FC Hansa Rostock	--

*Spieltag noch nicht zeitgenau terminiert

HSV-FANSHOPS

HSV Arena Store
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV City Store
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

Alstertal Einkaufszentrum
Heegbarg 31
22391 Hamburg

Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
HSV.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- /hsv
- /hsv
- /hamburgersv
- /hsv
- /hsv_official
- /officialhamburgersv
- /hamburgersv
- /hsv_official



ADMIRAL **BET**

200€ NEUKUNDEN BONUS

CASHOUT? JEDERZEIT!



ANMELDEN & BONUS SICHERN

www.admiralbet.de



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de



OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER

Z4HL3N5P1EL

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen – eine Rothose, ganz viele Fakten! Dieses Mal mit HSV-Mittelfeldspieler **LUDOVIT REIS**.

2000 im niederländischen Haarlem geboren.

2 Staatsbürgerschaften besitzt Ludovic Reis: die niederländische und die der Slowakei.

1,78 m groß

14 – seine Rückennummer beim HSV, die zuletzt Aaron Hunt fünf Jahre lang trug.

30 Partien absolvierte Reis bislang in der 2. Liga für den VfL Osnabrück und den HSV.

4 Torbeteiligungen kann „Ludo“ in der 2. Liga bislang vorweisen, darunter zwei eigene Tore – eines davon im ersten Heimspiel der neuen Saison gegen Dynamo Dresden.

17 Jahre alt war Ludovit, als er im Oktober 2017 für den FC Groningen sein Profidebüt gab: Einwechslung gegen AZ Alkmaar. Von da an war Reis Stammspieler in der Eredivisie, der 1. niederländischen Liga.

1.7.19 An diesem Tag erfüllte sich für Ludovit Reis ein Traum, den wahrscheinlich jeder fußballbegeisterte Junge träumt: Er wechselte als 19-Jähriger zum FC Barcelona. Zwar blieb der Durchbruch aus, aber „es war unglaublich lehrreich, mit diesen Spielern zu trainieren und zu lernen“, so Reis über das Abenteuer FC Barcelona.

20 Länderspiele für niederländische U-Nationalmannschaften bestritt Reis bislang, aktuell kommt er in der U21 zum Einsatz, für die er bereits 11-mal auflief. Die U21-EM im Sommer hatte er zugunsten des Abstiegskampfes und der Relegation mit dem VfL Osnabrück schweren Herzens abgesagt. Die Niederlande schieden im Halbfinale gegen den späteren Europameister Deutschland aus.

3 Geschwister hat Ludo, der sich selbst als totalen Familienmenschen bezeichnet: einen großen Bruder, eine kleine Schwester und einen Zwillingbruder.



SPEEDFLOW

WELCOME TO SPEEDFULNESS

ADIDAS.DE/X

WENN DIE SCHULTER STREIKT

Rumms! Als Tom Mickel im Trainingslager-Testspiel gegen den FC Augsburg (2:2) nach einem guten Stellungsspiel mit Angreifer Florian Niederlechner heftig kollidierte, war zu befürchten, dass dieser Zusammenprall nicht folgenlos geblieben war. Der 32-Jährige biss zunächst tapfer auf die Zähne, musste dann aber zur Halbzeit mit Beschwerden an der Schulter ausgewechselt werden.

Zurück in Hamburg und weiterhin von Schmerzen geplagt, folgte per MRT-Untersuchung die bittere Diagnose: Schulter-eckgelenksprengung an der rechten Seite. „Im medizinischen Sprachgebrauch spricht man auch von einer AC-Gelenksprengung. Das Gelenk zwischen dem Schulterdach und dem Schlüsselbein wird von mehreren Bändern stabilisiert und diese sind betroffen. Je nachdem, ob die Bänder gezerzt, teilweise oder vollständig gerissen sind, unterscheidet man dann den Schweregrad der Verletzung“, erklärt HSV-Mannschaftsarzt Wolfgang Schillings. „Wenn alle Bänder gerissen sind, dann ist eine Operation meist unausweichlich, da man die Schulter anders nicht mehr stabil bekommt. Im Fall von Tom war es so, dass einige Bänder gezerzt und angerissen waren, so dass die Behandlung konservativ erfolgen konnte.“

Keeper Tom Mickel hatte insofern also Glück im Unglück, dass er um eine Operation herumkam. Stattdessen wurde die Schulter im ersten Schritt der Therapie zunächst



für 14 Tage mit Hilfe einer Armbandage ruhiggestellt. Dadurch wurde das Gelenk geschont und konnte heilen. Hierzu erfolgten zusätzlich physiotherapeutische Maßnahmen, um etwa die Schwellungen aus dem Gelenk zu bekommen, die umliegende Muskulatur zu lockern und die Halswirbelsäule, die die Schulter hält, zu mobilisieren. „Der weitere Verlauf der Rehabilitation ist dann für einen Torhüter speziell. Feldspieler können nach einer solchen Verletzung unter Umständen schon früher wieder auf den Platz zurückkehren, da sie anders als ein Torwart nicht

zwingend auf die lädierte Schulter fallen müssen. Zudem können sie schnell wieder mit den Füßen und Beinen fußballspezifisch trainieren“, erklärt Schillings. „Bei einem

Torhüter, der seine Hände und die Schultern zum Halten benötigt und zusätzlich oft zu Boden fliegt, ist das natürlich anders, so dass der Reha-Prozess deutlich länger dauert und sich klar von einem Feldspieler unterscheidet.“

An dieser Stelle kamen Reha-Trainer Sebastian Capel und Torwart-Trainer Sven Höh ins Spiel, die gemeinsam das sportartspezifische Training von Tom Mickel abstimmten. Das Krafttraining beschränkte sich so zunächst auf Bewegungen unterhalb der Schulterhöhe. Dabei wurde der Fokus auf Ruder-/Zug-

Übungen und Außenrotation gelegt, um den Schulterkopf in physiologischer Position zu zentrieren. Die nächste Stufe waren dann Übungen über den Kopf. „Wenn der Arm nach oben genommen wird, drückt der Oberarmkopf ans Schulterdach, wodurch der Platz für die Supraspinatus-Sehne verengt wird. Da bei Tom diese Sehne auch betroffen war, stellten diese Übungen das letzte Level im Krafttraining dar“, erklärt Capel.

Im Anschluss erfolgte das Training auf dem Platz, in dem Mickel zunächst auch hier Bälle im unteren Bereich fangen und werfen musste. Im weiteren Verlauf des Reha-Programms wurde dann sowohl die Schusshärte als auch die Höhe der gespielten Bälle gesteigert. Zu diesem Zeitpunkt absolvierte Tom unter bestimmten Vorgaben torwartspezifische Einheiten mit Sven Höh, die mehr und mehr gesteigert wurden. „Das Halten eines Balles während der harten Landung auf der rechten Seite bei gestrecktem Arm ist für ihn der letzte Belastungstest“, sagt Capel.

Sobald Tom Mickel diesen erfolgreich bestanden hat, kann er auch in Zukunft wieder mit gutem Stellungsspiel im Strafraum seinen Tormann stehen. ♦

AUTSCHI! – so heißt diese Rubrik. Und das aus gutem Grund, denn Verletzungen gehören zum Sport dazu. Doch dank des HSV-Medical-Teams können die Rothosen schnellstmöglich wieder ins Training einsteigen. Wie und warum? Das erfahrt ihr hier! In dieser Ausgabe: Die **SCHULTERECKGELENKSPRENGUNG**.



Life

Das Magazin aus dem UKE

Jetzt gratis bestellen!



Haben Sie Interesse an der UKE Life?

Schreiben Sie eine E-Mail an: redaktion@uke.de

und bestellen Sie Ihr Gratisheft – entweder als persönliches Exemplar für Sie zu Hause oder zur Auslage in Ihrem Verein, Ihrer Einrichtung oder Ihrem Unternehmen. Bitte schreiben Sie uns Ihre Adresse und die Zahl der gewünschten Exemplare.



Mit dieser Bestellung gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein. Die Bestellung können Sie jederzeit widerrufen, eine kurze E-Mail genügt.

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Kooperationspartner des HSV



AUF ZU NEUEN UFERN!

„**AUF REISEN**“ – so heißt diese neue Rubrik, in der die kommenden Auswärtsgegner der Rot-hosen – genauer gesagt: ihre Heimat, Kultur und Geschichte – im Mittelpunkt stehen. Im September geht es zum **SV WERDER BREMEN**.

Das Nordderby ist ein Spiel, das so sehr elektrisiert wie nur wenige Paarungen im deutschen Fußball. HSV und Werder – da steckt so viel gemeinsame norddeutsche Identität drin und dennoch prallen Welten aufeinander. Vor zwölf Jahren taten sie dies noch in der Bundesliga-Spitze und sogar in Europa – es waren die legendären Werder-Wochen, als die beiden ewigen Rivalen in der Liga, im DFB-Pokal und der Europa League binnen 19 Tagen viermal aufeinandertrafen. Der Ausgang ist bekannt. Heute geht es nach dreijähriger Pause wieder mal gegeneinander. Nicht weniger emotional und derbygeladen, aber mit anderen Zielen als damals. Auf zu neuen Ufern – dies gilt nun nämlich auch für den SV Werder Bremen, der dem HSV mit etwas Verzögerung gefolgt ist. Nun findet dieses besondere Spiel erstmals in der 2. Liga statt. ▶





WISSENSWERTES zum SV Werder Bremen



DER REKORDSPIELER

Dieter Burdinski hütete als gebürtiger Bremer von 1972 bis zu seinem Karriereende 1988 in 580 Partien das Bremer Tor. Doch damit nicht genug: Der heute 70-Jährige, der nach seiner aktiven Karriere jahrelang mit vielen Weggefährten wie beispielsweise HSV-Legende Bernd Wehmeyer tausende fußballbegeisterte

Kinder in seiner „Dieter-Burdinski-Fußballschule“ am Grömitzer Ostseestrand glücklich machte, war von 1997 bis 2005 auch als Torwarttrainer für seinen Verein im Einsatz und ist einer von nur sieben Ehrenspielführern des SV Werder Bremen.



DIE FAMILIE

Neben sportlichen Erfolgen und verrückten Europapokal-Abenden stand der SV Werder Bremen stets für eines: die Werder-Familie. Kaum ein anderer Club schaffte es über Jahrzehnte hinweg so konsequent, seine Vereinsgrößen auch nach der aktiven Karriere in die Arbeit einzubinden. Zeitweilig war mit Klaus Allofs, Thomas Schaaf, Dieter Burdinski (Foto, v.r.n.l.), Karl-Heinz Kamp, Mirko Votava und Thomas Wolter eine Vielzahl an Werder-Ikonen zeitgleich in verantwortlichen Positionen aktiv, so dass Erfahrung aus mehr als 2.500 Bundesliga-Spielen für den SV Werder die sportlichen Geschicke an der Weser leitete. Mehr Identifikation geht nicht. Nicht viel anders sah es zuletzt aus: Marco

Bode als Aufsichtsratsvorsitzender, Frank Baumann als Geschäftsführer, dazu mit Florian Kohfeldt ein Eigen gewächs der Werder-Familie als Trainer. Doch von Erfolg gekrönt war es dieses Mal nicht. Auch nicht, als Werders Trainer-Legende Thomas Schaaf am Ende noch versuchte zu retten, was nicht mehr zu retten war – und nun nach drei Jahrzehnten in Diensten seines Clubs keinen neuen Vertrag erhielt. Dazu: Kohfeldt auch weg, Bode zieht sich zurück, Co-Trainer und Vereinslegende Tim Borowski ebenfalls ausgeschieden – die Familie scheint zu bröckeln. Aber vielleicht hilft ja ein bisschen frischer Wind und unverklärter Blick von außen, um sportlich wieder in die richtige Spur zu finden.

DIE BILANZ



34 HSV-Siege
35 Remis
39 Werder-Siege



2 HSV-Siege
0 Remis
5 Werder-Siege

DIE MANNSCHAFT

15 bis 20 Transfers in beide Richtungen hatte Werder-Geschäftsführer Frank Baumann Mitte Juli angekündigt. Passiert ist in den zwei Wochen danach jedoch nichts und anschließend wurden erst einmal ausschließlich zahlreiche Abgänge fix gemacht, so dass eine Werder-Mannschaft in die Zweitliga-Saison gestartet ist, die nach dem Ende der Transferfrist doch noch einmal ein deutlich verändertes Gesicht haben dürfte. Und die ersten Spiele machten an der Weser gleich deutlich, dass diese 2. Liga definitiv alles andere als ein Spaziergang werden wird. Zumal Werder – ähnlich wie in den letzten Jahren der HSV – einer der Clubs sein wird, gegen den die vermeintlich Kleinen der Liga über sich hinauswachsen.



DER EDELFAN

In Hamburg hört man es nicht gern, aber Musiker und Hamburger Original Jan Einfeld alias Jan Delay alias Eizi Eiz ist bekennender Werder-Fan. 2018 veröffentlichte der Frontmann der „Beginner“ mit „Grün-weiße Liebe“ sogar einen Werder-Song, in dem u.a. auch Max Kruse und Thomas Schaaf mitwirkten, nachdem er bereits 2010 mit dem damaligen Werder-Star Mesut Özil einen Song aufgenommen hatte. Einfeld ist grün-weiß durch und durch. Schade, Digga!



DAS STADION

Direkt am Osterdeich gelegen, ist dies einer der bedeutendsten Orte der deutschen Fußball-Geschichte. Das Weserstadion war Schauplatz so vieler unglaublicher Spiele, die sich den Namen „Wunder von der Weser“ verdienten. Vorrangig international war Werder immer wieder für derlei herausragende Fußball-Momente gut und das im Flutlicht schimmernde Weserstadion ist ein Bildnis dieser erfolgreichen Zeiten. Äußerlich hat es sich natürlich im Laufe der Jahre dem modernen Zeitgeist angepasst, aber drinnen, im tiefen Grün des Glaskastens, riecht man den Fußball und die Geschichten der Vergangenheit genauso wie einst, als hier noch Rudi Völler, Ailton, Micoud, Andy Herzog oder Claudio Pizarro das Werder-Trikot trugen.

So richtig wahrhaben wollten sie es erst, als es schwarz auf weiß stand. Beziehungsweise weiß auf grün: Tschüss! Tschüss, Bundesliga, hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen. Doch für derlei positive Gedanken war in der Bremer Fanszene kein Platz, als sich der SV Werder am 22. Mai 2021 aus der Bundesliga verabschieden musste. Die Bremer hatten – ähnlich wie der HSV ein paar Jahre zuvor – ein bisschen Anlauf genommen. Bereits im Jahr zuvor war die Rettung erst in der Relegation gelungen, nun also gab es keine Rettung mehr. All die Håme, die ein Großteil des Werder-Anhangs in den Vorjahren mit riesigen Kübeln über dem HSV ausgegossen hatte, fand an diesem Tag sein Echo. Denn nun war man wieder vereint. Zwar in einer Liga, in die beide Lager nie wollten, doch so ist es jetzt. Und dieser Umstand beschert dem Unterhaus ein weiteres außergewöhnliches Spiel, das es in dieser Form und in dieser Liga noch nie gegeben hat. Ein Grund mehr, diesen ganz besonderen Gegner und die aktuelle Lage vor dem Auswärtsspiel am legendären Bremer Osterdeich einmal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. ♦



DIE STADT

Oftmals denkt man, Bremen sei genau wie Hamburg ein Stadtstaat. So ganz stimmt das allerdings nicht, denn die Stadtgemeinde Bremen ist zwar die Hauptstadt des Landes „Freie Hansestadt Bremen“, doch zu dem Zwei-Städte-Staat gehört neben der Stadtgemeinde Bremen auch noch die nördlich gelegene Stadtgemeinde Bremerhaven, die nah an der Nordseeküste liegt. Bremen selbst hat die Weser direkt vor der Haustür und ist nach Hamburg die zweitgrößte Stadt im Norden Deutschlands.

Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**

1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club

BEREIT ZUR PUNKTEJAGD

Auch im **HSV-NACHWUCHS** startet die Punktspielsaison endlich wieder. HSVlive gibt einen Ausblick auf die ersten Spiele und Wochen der Spielzeit 2021/22 in den einzelnen Jahrgängen..



Der Start einer neuen Saison gleicht Jahr für Jahr für alle Fußballmannschaften wieder einer Wundertüte. Doch in diesem Jahr sind die Vorzeichen noch einmal andere: Nachdem die Corona-Pandemie den Spiel- und Trainingsbetrieb im Jugendfußball über Monate hinweg weitestgehend lahmgelegt hatte, ist zum Start der Spielzeit 2021/2022 alles andere als klar, wo sich die jungen Nachwuchstalente in ihrer Entwicklung befinden und wie sich die lange Spielpause möglicherweise auch fußballerisch auswirken wird. Die Trainer im Nachwuchsleistungszentrum des Hamburger SV waren sich deshalb vor dem Auftakt in den jeweiligen Staffeln sicher: Wo wir stehen, können wir weniger denn je einschätzen. Gleichzeitig betonten die Verantwortlichen unisono: Endlich wieder das Trikot überstreifen zu dürfen und sich auf dem Platz um Punkte zu messen, dieses Gefühl kann nur die Meisterschaft hervorrufen. Umso größer ist die Vorfreude auf die Saison 21/22, die für die älteren Nachwuchsteams bereits begonnen hat. Die jüngeren Jahrgänge steigen in den kommenden Wochen ebenfalls in den Spielbetrieb ein. ♦

Das Auftaktprogramm im Überblick:

U21: Regionalliga Nord Gruppe Nord

1. ST, 15.08.2021, 13 Uhr vs. SV Drochtersen/Assel 2:4 (2:2)
2. ST, 18.08.2021, 13 Uhr vs. FC St. Pauli
3. ST, 29.08.2021, 14 Uhr vs. Altona 93

U19: A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

1. ST, 14.08.2021, 11 Uhr vs. RB Leipzig 0:3 (0:1)
2. ST, 21.08.2021, 11 Uhr vs. Chemnitzer FC
3. ST, 11.09.2021, 11 Uhr vs. Eimsbütteler TV

U17: B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

1. ST, 15.08.2021, 11 Uhr vs. Energie Cottbus 3:1 (2:0)
2. ST, 21.08.2021, 11 Uhr vs. Hertha BSC Berlin
3. ST, 28.08.2021, 13 Uhr vs. VfL Wolfsburg

U16: B-Junioren Regionalliga Nord/Nordost

1. ST, 21.08.2021, 14 Uhr vs. VfB Lübeck
2. ST, 24.08.2021, 19.30 Uhr vs. TSG Wieseck
3. ST, 28.08.2021, 14 Uhr vs. VfL Wolfsburg

U15: C-Junioren Regionalliga Nord

1. ST, 21.08.2021, 13 Uhr vs. SC Vorwärts Wacker
2. ST, 28.08.2021, 15 Uhr vs. FC St. Pauli
3. ST, 04.09.2021, 13 Uhr vs. Rahlstedter SC

U14: U15-Landesliga Hamburg

1. ST, 14.08.2021, 16 Uhr vs. SV Uhlenhorst Adler 4:1 (0:2)
2. ST, 28.08.2021, 11.30 Uhr vs. Walddörfer SV
3. ST, 04.09.2021, 10.45 Uhr vs. TSV Sasel

U13: Nordcup

Genauere Terminierung ausstehend

U12: D-Junioren Bezirksliga

1. ST, 26.08.2021, 18.30 Uhr vs. Nordlichter im NSV
2. ST, 28.08.2021, 16.30 Uhr vs. Eintracht Norderstedt
3. ST, 04.09.2021, 11 Uhr vs. Nienstedten

U11: E-Junioren Kreisturnier

1. ST, 22.08.2021, 15 Uhr vs. Walddörfer SV
2. ST, 28.08.2021, 11 Uhr vs. SC Condor
3. ST, 04.09.2021, 16.30 Uhr vs. Farmsener TV

SAISON 2020/21

NACHWUCHSPARTNER

Hauptsponsor Nachwuchs

HanseMerkur



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



Der Hamburger Weg

Freekick 2021

Ferien, Fußball und jede Menge Spaß – das war der Hamburger Weg Freekick 2021.

Nach einjähriger Unterbrechung war es dieses Jahr endlich wieder soweit: Der Hamburger Weg Freekick startete in den letzten drei Wochen der Hamburger Sommerferien in eine neue Runde. Corona-bedingt konnten dieses Jahr nur drei statt wie üblich sechs Turniere veranstaltet werden, was die Kids jedoch keineswegs abhielt, zahlreich auf den Bolzplätzen zu erscheinen.

Der Auftakt der diesjährigen Freekick-Serie fand Ende Juli in Wilhelmsburg statt, bei dem 40 hochmotivierte Freizeitkicker am Start waren. In sechs verschiedenen Teams traten die Kids in einem Kinder- und einem Jugendturnier gegeneinander an und beendeten das Turnier mit einem spannenden Elfmeterschießen.

Am zweiten Freekick-Event erhielten Kinder und Jugendliche in Eidelstedt die Möglichkeit, ihre fußballerischen Qualitäten unter Beweis zu stellen. 60 Kids kämpften bei bestem Fußballwetter leidenschaftlich um den Sieg.

Den krönenden Abschluss bot der Freekick in Steilshoop Anfang August. Mit mehr als 80 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen war es das größte der drei Turniere in den diesjährigen Sommerferien. Wie auch bei den anderen beiden Turnieren sorgten die Übungsleiter Hamed und Pawan für einen reibungslosen Turnierablauf, der aus 40 Vorrundenspielen (à 4,5 Minuten), zwei Halbfinals und jeweils einem Finalspiel des Kinder- und Jugendturniers bestand. In den Spielpausen wurden Getränke, frisches Obst und Müsliriegel an die Sportbegeis-



terten verteilt. Dazu sorgten freiwillige Helfer für coole Beats und eine gute Stimmung auf und neben dem Feld.

„Für mich war es eine ganz besondere Erfahrung, so viele begeisterte Kinder und Jugendliche zu sehen, die zusammenkommen, gemeinsam Sport treiben und losgelöst vom Alltag eine ganze Menge Spaß haben“, zog Hannah Friebe, Praktikantin beim Hamburger Weg, ein durchweg positives Fazit.

Ein Highlight bei allen drei Turnieren war die Vergabe von kleinen Geschenken wie Caps, Thermobechern, Brotdosen und vielem mehr, die den Teilnehmern nach Abschluss der Turniere übergeben wurden.

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an die Hamburger Weg Partner und Förderer Audi, Floating Homes, q.beyond, REYHER, S-Bahn Hamburg und Telekom, die den Kids mit ihrer Unterstützung eine große Freude bereitet haben.

Nach der einjährigen Zwangspause in den Sommerferien 2020 zeigte die diesjährige Auflage des Hamburger Weg Freekick, wie viel Begeisterung das kostenlose Fußballferienprogramm bei den Kindern auslösen kann – auch unter den Vorgaben eines Hygienekonzepts.

Wir blicken jetzt schon voraus und freuen uns auf die nächsten Turniere, dann auch vielleicht in eurem Viertel. ♦



LERNEN IM VOLKSPARKSTADION.

MIT DEM HAMBURGER WEG KLASSENZIMMER.



In inspirierenden und kostenlosen Tagesworkshops werden Schüler*innen durch unterrichtsergänzende Programme Grundwerte wie Toleranz, Teamgeist und Respekt vermittelt.

Meldet eure Klasse an oder informiert euch unter: klassenzimmer@hsv.de

Der-Hamburger-Weg.de



»Die ersten 3.000 von Hand gefalteten Stadionsitze sind im Papierkorb gelandet«

Das Wohnzimmer im eigenen Wohnzimmer in 800 Kilometern Entfernung: Seit knapp sieben Jahren baut **HSV-FAN MANUEL PREISSINGER** das Hamburger Volksparkstadion im Maßstab 1:100 in seinem Haus in Bayern nach. Im HSVlive-Interview erzählt der 34-Jährige von seiner verrückten Idee, Höhen und Tiefen während der Bauzeit und dem großen Moment der Fertigstellung im Jahr 2022.

Das Volksparkstadion in Hamburg. Die eindrucksvolle – in den Jahren von 1998 bis 2000 auf altem Grund quasi neu errichtete – Heimspielstätte des HSV im Hamburger Stadtteil Bahrenfeld an der Grenze zu Stellingen. Ein Ort, mit dem alle HSVer besondere Emotionen und Momente verbinden. Es ist das Zuhause der Rothosen und das zweite Wohnzimmer für viele, die die Farben blau, weiß und schwarz im Herzen tragen. Auch über die

Stadt- und Landesgrenzen hinaus hat das Volksparkstadion eine enorme Strahlkraft. Dass die Faszination für den HSV und sein Stadion aber auch fast 800 Kilometer entfernt in einer kleinen 600-Einwohner-Gemeinde im Allgäu noch so stark ist, dass man das Zuhause des HSV prompt in seinem eigenen Zuhause nachbaut, das ist nur schwer zu glauben – aber wahr. Der 34-jährige HSV-Fan Manuel Preissinger aus Oberegg im Unterallgäu steckt seit

dem Jahr 2014 Tag für Tag seine Zeit, Energie und ganz viel Herzblut in sein großes Projekt: den originalgetreuen Nachbau des Volksparkstadions im Maßstab 1:100. Im HSVlive-Interview erzählt der gelernte KFZ-Meister, der nach eigener Aussage zuvor „mit Modellbau gar nichts am Hut hatte“, wie er als Kind des Allgäus überhaupt HSV-Fan wurde, wie er auf die außergewöhnliche Projektidee kam, was beim Bau für Hürden lauerten und was

nach Fertigstellung mit seinem einmaligen Stadion passieren soll.

Manuel, die offensichtlichste Frage vorweg: Wie wird man fast 800 Kilometer vom Volksparkstadion entfernt ohne die direkte Nähe zur Stadt Hamburg und zum HSV Rothosen-Fan?

Mein Vater ist ein großer HSV-Fan. Das Team rund um Horst Hirubesch und Kevin Keegan sowie HSV-Legende Uwe Seeler haben ihn überzeugt und zum Fan gemacht – und das hat er an mich weitergegeben. In meiner Kindheit hat mein Vater immer nur über den einen Fußballverein gesprochen. Und dann wächst man da als Kind irgendwie automatisch rein. Obwohl ich sagen muss: Ich habe zwei Brüder, der eine hält es mit den Bayern, der andere ist Nürnberg-Fan. Die beiden sind in der Region geblieben, aber für mich gab es immer nur den HSV.

Und das, obwohl du vermutlich nicht viele Spiele live sehen konntest.

Ja, das stimmt. Stadionbesuche waren selten und als Kind habe ich auch wenige Spiele live im Fernsehen verfolgen können. Meine Familie hatte damals kein Pay-TV. Wir haben jeden Samstag die Sportschau geschaut oder einen Live-Kommentar im Radio bei Bayern1 gehört. Erst im Jahr 2006 habe ich mir von meinem Lehrlingsgehalt Pay-TV gekauft und seitdem kein einziges Pflichtspiel mehr verpasst. 95 Prozent der Partien habe ich zwar „nur“ von zuhause aus verfolgen können, aber ich habe mir wirklich jedes Pflichtspiel angeschaut. Wenn ein HSV-Spiel läuft, dann weiß meine Frau Judith auch, dass sie für uns nichts planen braucht. (lacht) Irgendwie wurde es bei mir mit der Zeit immer verrückter ...

Was meinst du damit?

Schon bevor ich im Jahr 2006 damit begonnen habe, wirklich jedes HSV-Pflichtspiel live zu schauen, habe ich im Jahr 2001 angefangen, HSV-Trikots zu sammeln. Und da bin ich auch sehr penibel. Wenn es Langarm- oder Sondertrikots gibt, dann dürfen auch diese in meiner

Sammlung nicht fehlen. Mittlerweile sind es schon mehr als 230 Trikots. Mein Kleiderschrank ist inzwischen komplett voll – mit Trikots und anderen Klamotten mit HSV-Logo. Mit der Zeit spielte der HSV dann eine immer größere Rolle bei mir. Als ich 16 Jahre alt war, haben meine Eltern mir endlich erlaubt, allein Auswärtsfahrten zu den Partien in unserer Region machen zu dürfen. Später kamen dann immer mehr Spiele dazu: Zürich im UEFA-Cup, Lüttich in der Europa League oder das Halbfinal-Drama im DFB-Pokal, bei dem wir im Elfmeterschießen ausgeschieden sind. Und das, obwohl ich schon Finaltickets für das Olympiastadion hatte, die dann hinfällig waren. Auch vor ein paar Jahren konnte ich meine Fan-Liebe nochmal besonders unter Beweis stellen, als bei uns im Unterallgäu die vierte Ziffer bei den Autokennzeichen eingeführt wurde. Mein altes Kennzeichen habe ich sofort abgemeldet und die Nummer 1887 zugelassen.

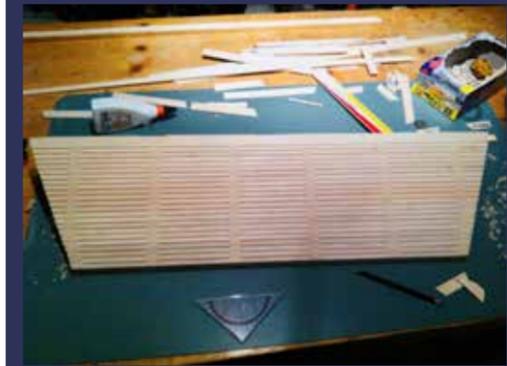
Und die wohl verrückteste deiner HSV-Geschichten hast du noch gar nicht erwähnt: den Stadionnachbau. Wie kamst du auf diese Idee?

Ich bastle in meiner Freizeit schon immer gern – von Karnevalswagen bis hin zu diversen Möbeln. Das macht mir einfach Spaß. Diese Projekte haben meist aber immer nur ein bis zwei Monate gedauert, dann waren sie fertig. Danach habe ich mir immer wieder neu überlegen müssen: Was baue ich als nächstes? Vor sieben Jahren habe ich dann einen Bericht über einen professionellen Modellbauer aus Duisburg gesehen, der das MSV-Stadion nachgebaut hat. Und da habe ich mir gedacht: Das müsste doch mit einem größeren und noch schöneren Stadion auch möglich sein.

Wie bist du das große Projekt angegangen?

Der Modellbauer aus Duisburg war immer wieder vor Ort am Stadion, um sich die Bauweise anzuschauen und Maße zu nehmen. Das funktionierte in meinem Fall aber natürlich aufgrund der großen Entfernung ▶

Mit ein paar Holzleisten startete das große Projekt Stadionnachbau. Mittlerweile fehlt nur noch das Dach, das Flutlicht und die Begrünung rund um das Stadion.





nicht. Deshalb habe ich eine E-Mail an den HSV geschrieben, in der ich meine Idee erklärt und nach Bauplänen gefragt habe. Zu meiner großen Überraschung habe ich nur eine Woche später tatsächlich Baupläne vom HSV bekommen. So hatte ich einen Startpunkt und die wichtigsten Maße. Ich habe dann entschieden, dass ich das Stadion im Maßstab 1:100 nachbauen möchte und habe mir Holz bestellt, um zu testen, ob es überhaupt funktioniert. Das hat es dann glücklicherweise und ich habe mein Projekt offiziell am 4. Oktober 2014 gestartet.

Welchem Teil des Stadions hast du dich zuerst gewidmet?

Als erstes habe ich den Unterrang gebaut. Das hat recht reibungslos funktioniert und ging zügig. Ich musste im Prinzip ja nur die Holzleisten zusammenkleben. Als der Unterrang stand, habe ich mir überlegt, wie ich die Konstruktion für den Mittel- und den Oberrang bauen kann. Da gab es dann die ersten Herausforderungen, da man einige Originalteile aus dem Stadion nicht im Maßstab 1:100 nachbauen kann. Ein Beispiel dafür sind die fünf Zentimeter starken Drahtseile, die im Volksparkstadion verbaut sind. In meiner Arena müssten sie somit 0,5 Millimeter stark sein, aber das ist einfach nicht

stabil. Ich habe es nun so gebaut, dass es optisch noch gleich aussieht, aber eben auch robust ist.

Gab es weitere Schwierigkeiten?

Ja, es gab immer wieder Dinge, die ich vier oder fünf Mal bauen musste. Entweder haben sie mir nicht gefallen oder es hat einfach nicht funktioniert. Die Stadionsitze waren beispielsweise ein echtes Problem. Es hat lang gedauert, bis alle Sitze von der Breite, der Höhe etc. genau gleich waren. Meine Freizeit-Projekte vor dem Stadionsnachbau waren alle nicht so filigran und feinfühlig. Das war für mich komplett neu. Die ersten 3.000 Sitze sind auch im Papierkorb gelandet. Dazu kommt, dass die Sitze ja auch alle genau in einer Reihe im Stadion platziert werden müssen. Bis ich ausgetüftelt hatte, wie man das macht... puh! (lacht) Am Ende habe ich dann die 47.000 von Hand gefertigten Sitze mit einer Pinzette und einem Lineal im Stadion eingebaut.

Das klingt unfassbar aufwendig. Hast du in den sieben Jahren keine Maschinen zu Hilfe genommen?

Nein. Alles, was im Stadion verbaut ist, ist Handarbeit. Von den angesprochenen Sitzen und den Ersatzbänken über die Außenfassade bis hin zu den VIP-Logen, die ich innen auch komplett bestuhlt habe. Apropos Logen: Auch da gab es einige Komplikationen. Im Volksparkstadion kann man von außen nicht in die Logen hineinschauen – und somit soll man es auch in meinem Modell nicht können. Da habe ich lang dran getüftelt. Am Ende habe ich mit Plexiglas gearbeitet und es mit Klarlack bemalt, damit dieser Spiegeleffekt eintritt. Das Einzige, was ich für das gesamte Projekt fertig gekauft habe, sind die vielen Figuren im Stadion. Diese habe ich aber alle selbst bemalt, damit sie auch die richtigen Farben haben. Aber der gesamte Rest ist aus Holzbrettern ausgesägt, aus Papier gefaltet, aus Plexiglas-Platten ausgeschnitten usw. Ich habe auch alle LEDs im Stadion selbst verlötet.

Bedeutet: Dein Miniatur-Stadion ist am Ende auch beleuchtet?

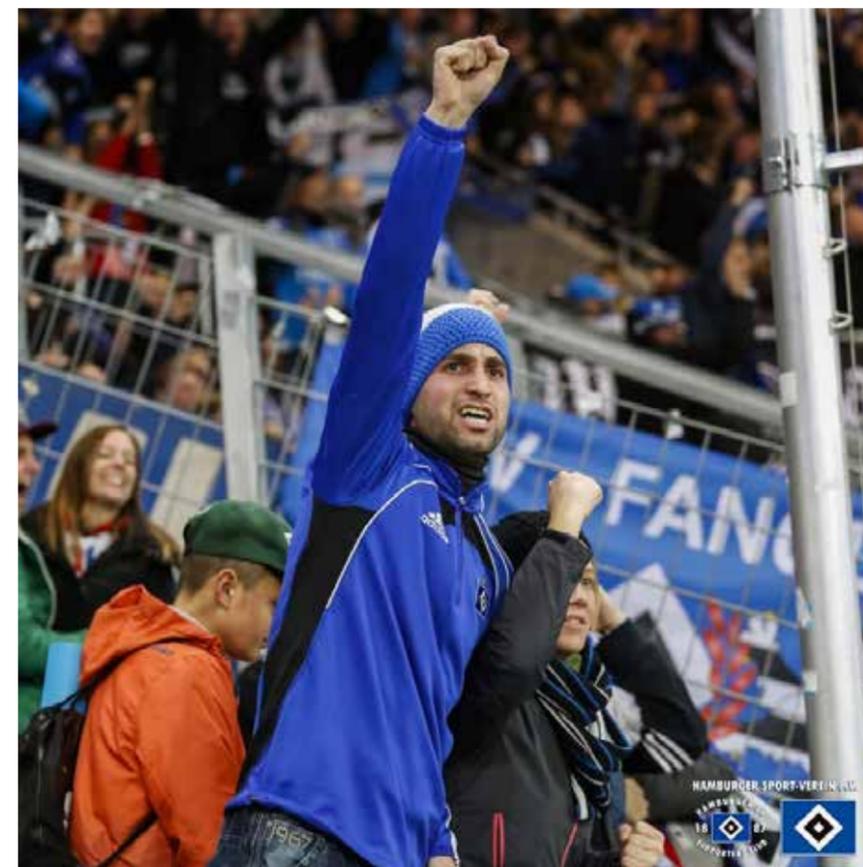
Ja, das ist der Plan. Im Moment fehlt in meinem Modell noch das Dach - und damit auch das Flutlicht. Aber die Logen sind schon beleuchtet. Und auch bei den Treppen und Türmen ist das Licht schon verbaut. Wenn man das Modell jetzt bei Nacht anschalten würde, wäre also bereits alles bis auf das Spielfeld taghell beleuchtet.

Das klingt alles sehr kompliziert und nach viel benötigtem Know-how. Hast du dir mal Rat von professionellen Modellbauern eingeholt?

Nein, das war alles „Learning by doing“. Einzig bei den Dachmasten habe ich einmal das Miniatur-Wunderland angeschrieben, was sie in ihrem Modell für ein Material verwendet haben. Das wäre mir allerdings zu teuer geworden, so dass ich es mir einfach so lang angeschaut habe, bis ich eine eigene Lösung parat hatte. Manchmal habe ich gewisse Arbeitsschritte auch so lang zurückgestellt, bis ich mal wieder in Hamburg war, um es mir noch einmal vor Ort anzuschauen. Mittlerweile fehlt nur noch das Dach und die Begrünung rund um das Stadion. Danach schließe ich das Flutlicht an und dann bin ich hoffentlich rund um den Jahreswechsel bzw. Anfang des Jahres 2022 komplett fertig.

Du wirst am Ende also mehr als sieben Jahre an deinem Miniatur-Stadion gearbeitet haben. Eine echt lange Zeit.

Das stimmt. Man muss dabei aber auch bedenken, dass ich das nicht professionell mache und noch einen normalen Job als KFZ-Meister habe. Ich arbeite pro Woche in etwa zehn bis 15 Stunden an meinem Sta-



Manuel Preißinger nimmt teilweise lange Wege auf sich, um seinem HSV direkt im Stadion zuzubeln zu können. Hier mit seiner Frau Judith, die er mit der Zeit auch mit seiner großen Fanliebe für den HSV angesteckt hat.

dion. Für mich ist das ein richtig guter Ausgleich. Wenn ich vom Arbeiten heimkomme und mich eine Stunde mit der Pinzette hinsetze, dann kann ich gut runterfahren.

Das ganze Projekt erfordert sicherlich eine detaillierte Planung. Wie hast du dich organisiert? Hast du dir Zwischenziele gesteckt?

Ich habe mir von Anfang an bewusst keinen konkreten Zeitplan gesetzt. Denn sonst kann es schnell zur Frustration kommen, wenn man den Plan nicht einhalten kann. Oder man baut einige Dinge nicht so genau, weil man nicht vom Zeitplan abweichen möchte. Und das war für mich keine Option. Ich habe immer

gesagt: Wenn ich das Stadion baue, dann will ich es so gut es geht nachbauen.

Und du bist auf dem besten Weg, das Ziel zu erreichen. Was passiert nach der Fertigstellung mit dem Stadion?

Das weiß ich noch nicht. Ich habe das Stadion nicht mit einem konkreten Ziel gefertigt. Ich wollte es einfach nur für mich bauen. Ich habe es die ersten drei Jahre tatsächlich auch mit Absicht niemandem erzählt. Ich wollte nicht, dass die Leute ständig nachfragen, wie weit ich bin. Denn es hätte ja auch sein können, dass ich im Mittelrang ankomme und merke, dass ich es einfach nicht schaffe. Und ich wollte nicht sagen müssen: Ich habe aufgegeben. Da wäre mein Stolz ein bisschen angekratzt gewesen. (lacht) Mittlerweile ist mein Plan aber natürlich, dass das fertige Stadion irgendwo ausgestellt wird. Für meinen Keller ist es einfach zu schade. Wenn ich es irgendwann tatsächlich abgebe, ist mir eine Sache ganz wichtig: Dass es in guten Händen ist. ♦

»Alles, was im Stadion verbaut ist, ist Handarbeit«

Der »Drei-Stufen-Plan« gegen Diskriminierung

Der Drei-Stufen-Plan gegen Diskriminierung soll ein Mittel gegen Diskriminierung sein, wurde in der Vergangenheit aber prominent in einem anderen Fall angewendet. Dies sorgte für eine Kontroverse im deutschen Profi-Fußball. Ein Kommentar.

Kontakt

HSV-Fanprojekt

Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag 12-16 Uhr und nach Vereinbarung. Außerdem vor HSV-Heimspielen im Fanhaus oder im Stadion am Fanprojektstand.

Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

Martin Zajonc, Thomas Seifert, Geneviève Favé und Ole Schmieder

Kontakt:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
Telefon: 040/431494
Fax: 040/4322344
info@hsv-fanprojekt.de
www.hsv-fanprojekt.de
www.facebook.com/hsv.fanprojekt
instagram.com/hsv_fanprojekt

Der sogenannte „Drei-Stufen-Plan“ wurde im Jahr 2011 von der UEFA eingeführt und gibt Schiedsrichtern Mittel an die Hand, gegen Diskriminierungen von Spielern während eines Spiels, das sie leiten, vorzugehen. Der Plan wird seit 2020 auch vom DFB übernommen und angewendet und soll vor allem bei rassistischen Äußerungen von den Zuschauerrängen greifen.

Die erste Stufe ist dabei eine Spielunterbrechung, in der der Schiedsrichter eine Lautsprecherdurchsage veranlassen kann, mit dem Ziel, die Beleidigungen einzustellen. Geschieht dies nicht, greift die zweite Stufe: Eine Spielunterbrechung, bei der das Schiedsrichter-Gespann und beide Mannschaften vom Feld gehen und erst nach einer gewissen Zeit wieder auf den Rasen zurückkehren. Die dritte Stufe ist dann der endgültige Spielabbruch, was bedeutet, dass weitere Instanzen die Wertung des Spiels vornehmen müssen.

Dieses Werkzeug ist für die Schiedsrichter grundsätzlich ein sinnvolles Mittel, um gegen Rassismus von den Zuschauerrängen vorzugehen. Es zeigt deutlich, dass der Fußball sich wehren kann, dass rassistische Beleidigungen nicht einfach hingenommen werden und die Opfer dem diskriminierenden Verhalten nicht weiter ausgesetzt sein müssen. Er bietet auch die Möglichkeit, mit einem milden Mittel zu beginnen und führt erst dann zum Spielabbruch, wenn mehrmals vor dieser Konsequenz auch gewarnt wurde. Interessanterweise ist dieser „Drei-Stufen-Plan“ im deutschen Profi-Fußball dann aber nicht bei rassistischen Diskriminierungen angewendet worden, sondern bei wiederholten persönlichen Schmähungen gegen Dietmar Hopp, Mäzen der TSG Hoffenheim, bei einem Spiel

im Februar 2020. Interessant ist dabei, wie der Begriff der „Diskriminierung“ hier ausgelegt wurde. Persönliche Beleidigungen sollen laut „Drei-Stufen-Plan“ eben keine Ereignisse sein, die diesen auslösen, sondern Diskriminierungen, die rassistisch sind oder eine andere gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit offenbaren. Bei diesen Äußerungen geht es schließlich darum, Personen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion, etc. herabzusetzen und ihre Menschenwürde zu verletzen. Fraglich ist nun, inwieweit persönliche Beleidigungen unter diese Definition fallen, denn die Äußerungen waren nicht rassistisch.

Um eines an dieser Stelle klarzustellen: Persönliche Beleidigungen fallen beim Fußball immer wieder, sie stellen auch in der Regel eine Straftat dar, betroffene Personen können Anzeige erstatten. Auch können die Vereine für das Fehlverhalten ihrer Anhänger sanktioniert werden, dieses geschieht regelmäßig. Die Frage ist nun also nicht, ob Personen die Beleidigungen hinnehmen müssen oder nicht, sondern ob ein Instrument, das für den Kampf gegen Diskriminierung entwickelt wurde, derart ausgeweitet werden kann und ob es nicht gerade diesen Kampf gegen Diskriminierung verwässert und ad absurdum führt.

Wer mehr Interesse an diesem heiß diskutierten Thema hat, dem möchten wir an dieser Stelle eine Folge des Podcasts der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte zu diesem Thema empfehlen, in dem Axel Feuerherdt, Schiedsrichter und Blogautor bei „Collinas Erben“ zu Gast ist. Feuerherdt steht dabei über die Rolle der Schiedsrichter im Drei-Stufen-Plan Rede und Antwort. Ihr findet den Podcast bei YouTube unter dem Namen: „BAG Podcast Folge 5“. ♦



WELT AM SONNNTAG

Carpe Sonntag.

WISSEN, BEVOR ES ALLE WISSEN.
JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.
WAMS.DE/LESEN



DER HEIMATHAFEN FÜR LÜTTE ROTHOSSEN

Nach der Sommerpause rollt nun endlich wieder der Ball. Und es sind sogar wieder Zuschauer in den Stadien zugelassen, die für eine tolle Stimmung sorgen.

Seid auch dabei, wenn es wieder richtig los geht und werdet Mitglied im HSV Kids-Club! Euch erwartet jede Menge Spaß rund um euren HSV. Hier findet ihr alle Vorteile auf einen Blick:



Die Chance, Teil der Rautenbande zu werden und mit den Profis ins Stadion einzulaufen



Ein exklusives Willkommenspaket mit persönlichem Mitgliedsausweis



Ein eigenes Namensschild im Volksparkstadion



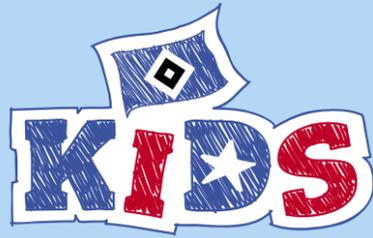
Exklusive Veranstaltungen im Zeichen der Raute

Und noch vieles mehr: Zum Beispiel das HSVlive KIDS-Magazin vier Mal pro Saison in eurem Briefkasten und das Ticketvorverkaufsrecht für Partien des HSV.

Werdet jetzt Mitglied im HSV Kids-Club unter raute-dich.de!

KIDS-PARTNER





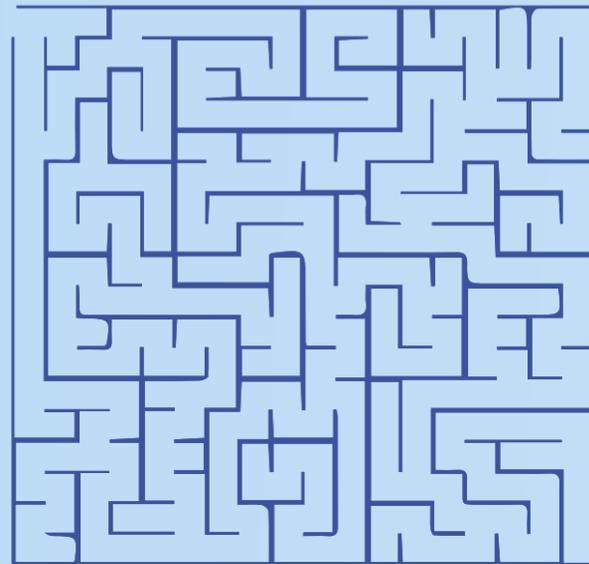
SPIELPLATZ

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einige Rätsel. Kannst du **DINO HERMANN** als HSV-Experte helfen, die spannenden Rätsel zu lösen?

1

Dino Hermann muss zum Training!

Dino Hermann ist schon wieder ein bisschen spät dran... Kannst du ihm helfen, noch rechtzeitig den Weg zum Stadion zu finden, damit er das Training nicht verpasst?



2

Was für ein Kuddelmuddel!

Was ist hier denn passiert? In diesem riesigen Buchstabensalat haben sich acht Profis verirrt. Kannst du Dino Hermann helfen, alle zu finden?

D	M	I	C	K	E	L	L	U	G	D	F
A	Q	X	N	I	M	H	R	M	W	J	P
B	L	H	G	T	O	S	R	U	D	A	K
L	Y	C	V	T	S	O	U	H	C	T	V
E	A	R	U	E	H	L	L	E	D	T	M
I	S	E	N	L	U	G	E	I	S	A	T
B	T	I	R	A	A	R	O	M	W	C	I
O	B	S	P	I	L	S	S	K	E	H	M
L	O	O	K	I	N	S	O	M	B	I	X
D	I	S	W	L	A	P	N	J	C	H	M
Z	G	L	A	T	Z	E	L	H	M	S	U
J	S	C	H	O	F	A	Y	I	E	T	J

3

Mit der Nummer ...?

Vor jedem Spiel werden die Mannschaftsaufstellungen bekanntgegeben. Vier Spieler haben ihre Nummer auf dem Weg zum Stadion verloren. Kannst du ihnen helfen, die Nummern wiederzufinden?



NR.



NR.



NR.



NR.



Dino Hermann hat Geburtstag!

Dino Hermanns Lieblingsessen ist zwar Pizza, aber Torte isst er zu seinem Geburtstag auch sehr gern. Am 24. August wird Dino Hermann 18 Jahre alt! Wünsche ihm alles Gute, indem du den Dino ausmalst!

Original



Fälschung



4 Schöne Jubelszenen

Beim Auswärtsspiel auf Schalke konnten die Rot-hosen gleich drei Tore bejubeln. Am Ende siegten sie mit 3:1 beim Bundesliga-Absteiger.

Aber irgendwas stimmt doch auf dem unteren Bild nicht?! Da haben sich Fehler eingeschlichen! Kannst du sie alle finden?

Dinos Tipp:

Ich finde
8 Fehler!



Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 8. September 2021 an:
HSVlive-Redaktion, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.



Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Felina Lotte Matthiesen aus Munkbrarup, herzlichen Glückwunsch!



HOL DIR DEINEN HAFERKICK!

Ein Gewinn für jedes Training



Entdecke die leckeren
Kölln-Rezeptideen!

QR-Code scannen oder inspirieren lassen auf
www.koelln.de/rezpte/drinks

#HAFERKICK

Aus Hafer, von Herzen.



ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN ZU DEN SOMMERCAMPS 2021

Kontakt

[Facebook HSV-Fußballschule](#)
[Instagram @hsvfussballschule](#)
hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
 Tel.: 040 4155-1887



In den Sommermonaten rollte auf vielen Sportplätzen in Norddeutschland der Ball im Zeichen der Raute. Die HSV-Fußballschule war mit ihren beliebten Trainingscamps unterwegs und organisierte für die angemeldeten Kids und Jugendlichen spannende Fußballwochen mit dem HSV. Wie viele Teilnehmer in

diesem Sommer dabei waren, wie lang die Fußballschule durch Norddeutschland tourte und wie viel Schritte ein Coach an einem Camptag so zurücklegt, erfahrt ihr im großen Zahlenspiel zu dem Sommercamps 2021 der HSV-Fußballschule. ♦

10 So alt waren die diesjährigen Teilnehmer der Sommercamps der HSV-Fußballschule im Durchschnitt.

11 Wochen lang tourte die HSV-Fußballschule in den Sommerferien 2021 durch ganz Norddeutschland und bot ihre Camps unter anderem in Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern an. Auch im Nachbarland Dänemark rollte die HSV-Kugel.

19 Ende dieses Jahres wird die HSV-Fußballschule bereits die 19. Campsaison abschließen. Das Premieren-Camp fand nämlich im Jahr 2003 in Norderstedt statt.

40 verschiedene Trainingsübungen kamen bei den Camps zum Einsatz - unter anderem aus den Bereichen Koordination, Dribbling, Passspiel und Torschuss.



80

Trainer waren in diesem Sommer für die HSV-Fußballschule an 80 verschiedenen Standorten im Einsatz.

91

Mal hieß es: Willkommen bei der HSV-Fußballschule! So viele Camps fanden in der Ferienzeit statt.



755

Teilnehmer entschieden sich für die Rückennummer 10 auf ihrem personalisierten Trikot der HSV-Fußballschule. Ob das in direktem Zusammenhang mit dem Durchschnittsalter der Teilnehmer steht? Oder liegt es doch daran, dass Edel-Techniker Sonny Kittel die Nummer 10 trägt?

4.632

Kids und Jugendliche haben sich in diesem Sommer dazu entschieden, Rautenkicker zu werden und an den Trainingscamps 2021 teilzunehmen.

15.000

Schritte legt ein Coach der HSV-Fußballschule während der Trainingseinheiten an einem Camptag zurück.

HAMBURGER SPORT-VEREIN

Im Zentrum der Mitgliederversammlung des HSV stand die Wahl des neuen Präsidiums. Das Ergebnis: Marcell Jansen (Mitte) wird künftig unterstützt von Vizepräsident Bernd Wehmeyer (l.) sowie Vizepräsident und Schatzmeister Michael Papenfuß.



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, vom HSV Supporters Club und den HSV-Senioren.

BLICKPUNKT	80
TOP-TEAM	82
AMATEURSPORT	92
SENIOREN	94
SUPPORTERS CLUB	96

www.hsv-ev.de



MARCELL JANSEN IST HSV-PRÄSIDENT

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des HSV wurde das **PRÄSIDIUM DES VEREINS** gewählt. Marcell Jansen bildet künftig gemeinsam mit den Vizepräsidenten Bernd Wehmeyer und Michael Papenfuß das höchste Gremium des Hamburger Sport-Verein e.V.

Endlich wieder Stadionluft schnuppern. Endlich wieder den Rasen riechen. Endlich wieder die Gemeinschaft im Volksparkstadion genießen. Bereits beim Testspiel gegen den FC Basel im Rahmen der Sommer-Vorbereitung und am ersten Spieltag der neuen Saison der 2. Fußball-Bundesliga gegen Dynamo Dresden konnten HSV-Fans in diesen Genuss kommen. Und auch die ordentliche Mitgliederversammlung am 7. August wurde in Präsenz im Volksparkstadion ausgetragen – rund 450 HSV-Mitglieder nutzten die Chance und wohnten trotz wechselhaften Wetters der gut siebenstündigen Veranstaltung bei, die unter strengen Hygienevorschriften stattfinden durfte.

Für einen stimmungsvollen Einstieg in den Tag sorgte die Hamburger Band „Abschlach!“, die neben einigen Klassikern wie „Mein Hamburg lieb ich sehr“ auch ihren neuen Song „Wir sind der HSV“ spielte. Auch HSV-Trainer Tim Walter ließ sich den Auftritt nicht entgehen und schaute von der gegenüberliegenden Tribüne aus zu, bevor der 45-Jährige nach der eigenen Trainingseinheit mit seiner gesamten Mannschaft vorbeikam – danach ging es für den HSV-Tross nach Braunschweig, wo die Rothosen die Eintracht mit 2:1 besiegten und damit in die zweite Runde des DFB-Pokal einzogen.

Vereinslegende Horst Hrubesch ehrt HSVer

Kurz nachdem „Abschlach!“ unter Applaus die Bühne verlassen hatte, brandete der nächste Jubel auf, als Nachwuchsdirektor und Vereinslegende Horst Hrubesch die Bühne betrat und den Ehrungen des Vereins beiwohnte. Unmittelbar zuvor hatte der Direktor Nachwuchs ein Testspiel der U19 verfolgt und verriet: „Die Jungs sind auf einem guten Weg.“ Ebenfalls auf einem guten Weg ist HSV-Sprinter Owen Anshah, der während der Mitgliederversammlung mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel bei den Olympischen Spielen in Tokio weilte und für seine Leistungen im Jahr 2020 mit dem Paul-Hauenschild-Pokal geehrt wurde – nicht zuletzt mit dem dritten Platz über 200 Meter bei der Deutschen Hallen-Meisterschaft hatte der 20-Jährige bereits 2020 für einige sportliche Highlights gesorgt.

Der emotionale Höhepunkt folgte zum Abschluss der Ehrungen – Paul-Günter Benthien erhielt mit der Nadel in Gold die höchste Auszeichnung des Vereins für ehrenamtliche Verdienste.

Im Anschluss berichteten die verschiedenen Gremien des Vereins und wurden entlastet. Geschäftsführer Kumar Tschana bedankte sich bei den rund 84.000 Mitgliedern, die dem HSV auch in der Pandemie treu geblieben waren. „Darauf kann man stolz sein“, so



Paul-Günter Benthien erhielt mit der Nadel in Gold die höchste Auszeichnung des Vereins. Nachwuchsdirektor und Vereinslegende Horst Hrubesch nahm zusammen mit der stellvertretenden Geschäftsführerin Anne Gnauk und Laudator Günter Augsburg die Ehrung vor.

Tschana, der betonte: „Nicht viele Sportvereine haben solch eine Kraft wie der HSV.“

Neues HSV-Präsidium gewählt

In eine ähnliche Kerbe schlug auch Marcell Jansen, der für das Amt des Präsidenten kandidierte und mit 68,85 Prozent der abgegebenen Stimmen gewählt wurde. „Der HSV ist Heimat, der HSV gibt nicht nur mir Halt. Wir durchleben gemeinsam Höhen und Krisen, Fluch und Segen, Siege und Niederlagen“, gab der ehemalige Profifußballer die Richtung für seine Amtszeit vor. „Wir müssen diesen Weg vereint gehen. Uns vereint das Symbol der Raute“, betonte Jansen, der in diesem Zuge sein

Zukunftsprogramm „Vereint 2025“ vorstellte. „Ideen sind gut, Umsetzungen sind besser“, so der 35-Jährige, der die Themen „Vereinter HSV“, Wirtschaftliche Stärkung, Sport- und Fan-Erlebnis, Mitgliederbindung, Hamburg und der HSV sowie Strukturen im Aufsichtsrat in den Mittelpunkt seines Programms stellt. An seiner Seite stehen künftig HSV-Urgestein Bernd Wehmeyer und der frühere Geschäftsführer Michael Papenfuß, die das Präsidium als Vizepräsidenten vervollständigen.

„Ich bin dankbar, weiter für die HSV-Familie aktiv sein zu dürfen“, zeigte sich Jansen nach der Wahl erfreut. Am nächsten Tag hatte der frisch gewählte Präsident bereits die nächste Herausforderung vor der Brust: Für die Oberliga-Fußballer des HSV III, für die Jansen weiterhin spielt, stand ein Testspiel gegen Eutin 08 an – für den gebürtigen Mönchengladbacher der erste Auftritt auf dem Rasen nach längerer Zeit. Nachdem er nach 69 Minuten eingewechselt wurde, drehte das Team von Marcus Rabenhorst und Christian Rahn den 1:2-Rückstand noch in einen 4:3-Sieg. Für den ehemaligen Fußball-Nationalspieler ein positiver Abschluss eines intensiven Wochenendes. ♦

Das neue Präsidium

Präsident: Marcell Jansen (68,85 % der Stimmen)
Vizepräsident: Bernd Wehmeyer (82,8%)
Vizepräsident/Schatzmeister: Michael Papenfuß (89,45%)



Am eigenen Sitzplatz durfte der vorgeschriebene Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden: Rund 450 HSV-Mitglieder wohnten der Mitgliederversammlung im Volksparkstadion bei.



Das Olympische Feuer in Tokio. Pandemiebedingt durften während der Spiele keine Zuschauer im Stadion sein.



TOKYO 2020

Aus HAMBURG nach TOKIO und ZURÜCK

Die Beachvolleyballerinnen Laura Ludwig und Maggie Kozuch sowie die Sprinter Lucas Anseh-Peprah und Owen Anseh haben den HSV bei den Olympischen Spielen in Tokio vertreten. Die Ergebnisse lassen sich sehen.

Als es vorbei war, hob Laura Ludwig kurz die Arme. Sie signalisierte: Das war's. Den gegnerischen Angriffsball hatte sie zuvor noch leicht touchiert, ihre Partnerin Maggie Kozuch konnte ihn nicht mehr vor dem Seitenaus retten. Damit schied das HSV-Duo im Viertelfinale der Olympischen Spiele von Tokio aus, 0:2 (19:21/19:21) hieß es am Ende gegen die späteren Olympia-Siegerinnen Alix Klinemann und April Ross aus den USA.

„Im Moment ist es enttäuschend“, sagte Ludwig nach der Partie, doch sie konnte bereits Sekunden nach dem Spielende wieder lächeln. Denn zu erwähnen ist auch: Der fünfte Platz der beiden HSV-Athletinnen bedeutete die zweitbeste Platzierung eines deutschen Frauen-Duos bei Olympia in ihrer Sportart – 2016 hatte Ludwig die Goldmedaille gewonnen.

„Fünfte ist immer noch Fünfte bei Olympia“,

erkannte auch die 35-Jährige. „Das war unsere beste Platzierung in diesem Jahr.“ Auch Kozuch zeigte sich schnell versöhnlich: „Es wäre schön gewesen, wenn wir zumindest den dritten Satz erreicht hätten. Ich bin aber auch glücklich, dass wir bis ins Viertelfinale gekommen sind und ein gutes Turnier gespielt haben.“

Der Weg dorthin war alles andere als einfach: Ihr Auftaktmatch gegen die Schweizerinnen Nina Betschart und Tanja Hüberli verloren die deutschen Nationalspielerinnen mit 1:2 (25:23, 20:22, 14:16). Im zweiten Spiel stimmte dann das Ergebnis: Mit dem 2:0 (21:17/22:20) gegen Miki Ishii und Megumi Murakami aus Japan löste das HSV-Duo bereits vorzeitig das Achtelfinal-Ticket, zumal das letzte Gruppenspiel gegen das Duo Marketa Slukova/Barbova Hermannova mit 2:0 gewertet wurde, nachdem die Tschechinnen aufgrund einer Corona-Infektion nicht antreten konnten.

Im Achtelfinale gelang den Hamburgerinnen dann ein echter Coup: Gegen die Weltranglistenbesten Agatha/Duda



Sprinter Lucas Anseh-Peprah (l.) vertrat den HSV zusammen mit Owen Anseh in der Leichtathletik.

setzten sich Ludwig und Kozuch mit 2:1 (21:19, 19:21, 16:14) durch und warfen damit die favorisierten Brasilianerinnen aus dem Turnier. Im Viertelfinale war jedoch Endstation – dennoch zog Ludwig ein positives Fazit: „Wenn wir das gesamte Turnier betrachten, wie wir gespielt haben und als Team aufgetreten sind, dann können wir stolz sein.“

Deutsche Sprint-Staffel verpasst den deutschen Rekord nur knapp

Im deutschen Leichtathletik-Team schnupperten die HSV-Sprinter Owen Anseh und Lucas Anseh-Peprah erstmals Olympia-Luft. Und wie: Die 4x100-Meter-Staffel um Schlussläufer Anseh-Peprah kratzte bereits im Vorlauf am deutschen Rekord (38,02 Sek.) und zog mit einer Zeit von 38,06 Sekunden ins Finale ein – noch vor den hochgehandelten US-Amerikanern, die das Finale verpassten. Im Endlauf war die Staffel bestehend aus Julian Reus, Joshua Hartmann, Deniz Almas und Anseh-Peprah dann zwar sechs Zehntel langsamer, landete aber dennoch auf einem starken sechsten Platz.

„Es ist ein unbeschreibliches Gefühl gewesen, bei Olympia laufen zu dürfen“, zeigte sich Anseh-Peprah glücklich. „Wir sind sehr nah an die deutsche Rekordzeit herangekommen und haben unser Ziel, das Finale, erreicht.“ Auch Owen Anseh, der in

Tokio als Ersatzläufer nicht zum Einsatz gekommen war, zog ein positives Fazit seiner ersten Olympischen Spiele: „Natürlich ist es schade, dass ich nicht auf der Bahn stand, aber ich war genauso ein Teil des Teams wie die anderen. Dass ich nicht gelaufen bin, motiviert mich nur, noch stärker, schneller und auch schlauer zu werden, sodass im Jahr 2024 kein Weg mehr an mir vorbeigeht.“ Anseh verdiente sich auch ein Lob seines HSV-Trainers Sebastian Bayer: „Owen war sehr teamgeistig. Als sehr junger Sportler ist er auf den Olympia-Zug aufgesprungen – das ist auch ohne Start ein Erfolg.“ Bayers Fazit: „Die Staffel ist zweimal sehr gut gelaufen. Ich bin stolz.“ ♦



Laura Ludwig (l.) und Maggie Kozuch schalteten im olympischen Beachvolleyball-Turnier die Weltranglistenbesten aus Brasilien aus, mussten sich im Viertelfinale aber dem US-Duo Klinemann/Ross geschlagen geben.

HAMBURGER OLYMPIA-PLATZIERUNGEN

Ammar Riad Abduljabbar (Boxen): Aus im **Viertelfinale**

Owen Anseh (4x100-Meter-Staffel): **6. Platz**

Lucas Anseh-Peprah (4x100-Meter-Staffel): **6. Platz**

Susann Beucke (Segeln, 49er FX): **Silbermedaille**

Johannes Bitter (Handball): Aus im **Viertelfinale**

Florian Fuchs (Hockey): **4. Platz**

Tobias Hauke (Hockey): **4. Platz**

Jacob Heidtmann (Schwimmen, 4x200 Meter Freistil): **7. Platz**

Erik Heil (Segeln, 49er): **Bronzemedaille**

Torben Johannesen (Rudern, Achter): **Silbermedaille**

Margareta Kozuch (Beachvolleyball): **5. Platz**

Hannah Küchler (Schwimmen, 4x100 Meter Freistil): **Platz sieben im Vorlauf**

Laura Ludwig (Beachvolleyball): **5. Platz**

Tina Lutz (Segeln, 49er FX): **Silbermedaille**

Lena Micheel (Hockey): Aus im **Viertelfinale**

Tim Ole Naske (Rudern, Doppelvierer): **2. Platz im B-Finale**

Thomas Plößel (Segeln, 49er): **Bronzemedaille**

Stephan Riemekasten (Rudern, Doppelvierer): ohne Einsatz

Leon Rohde (Bahnradsport, 4000-Meter-Mannschaftsverfolgung): **6. Platz**

Constantin Staib (Hockey): **4. Platz**

Charlotte Stapenhorst (Hockey): Aus im **Viertelfinale**

Julius Thole (Beachvolleyball): **5. Platz**

Luisa Wansen (Segeln, 470er): **6. Platz**

Clemens Wickler (Beachvolleyball): **5. Platz**

Anastasiya Winkel (Segeln, 470er): **6. Platz**

Amelie Wortmann (Hockey): Aus im **Viertelfinale**

Alexander Zverev (Tennis): **Goldmedaille**



Es liegt in ihren Händen

Am 24. August beginnen die **PARALYMPISCHEN SPIELE IN TOKIO** – und auch der HSV ist prominent vertreten: Mit Mareike Miller, Anne Patzwald, Maya Lindholm (alle Deutschland) und Mojtaba Kamali (Iran) sind vier Spielerinnen und Spieler der BG Baskets Hamburg in der japanischen Hauptstadt dabei.

Als es vor ein paar Wochen zur offiziellen Einkleidung der paralympischen Sportler ging, da spürte Mareike Miller: „Jetzt geht es los!“ Ob Adiletten, Poloshirts, Jacken, Rucksäcke – mit der Kleidung vom Team Deutschland ist die Kapitänin des deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalteams gut gerüstet für die drei Wochen in Tokio.

Während die Einkleidung zur Routine gehört, ist in diesem Jahr Corona-bedingt einiges anders: Regelmäßige PCR-Tests und spezifische Apps zur Kontaktverfolgung und Dokumentation der Körpertemperatur sollen für die Einhaltung der hygienischen Standards sorgen, und auch in der Vorbereitung auf das Turnier waren die Auswirkungen der Pandemie zu spüren. So absolvierten die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen im Jahr 2021 mit zehn Länderspielen weniger als üblich – und testeten dabei gleich achtmal gegen die amtierenden Weltmeisterinnen aus den Niederlanden.

Eine sportliche Einschätzung des Teilnehmerfeldes gestaltet sich daher kompliziert: „Wir wissen nicht, wie sich die anderen Mannschaften entwickelt haben“, sagt Miller, die das deutsche Frauen-Team gut aufgestellt sieht: „Wir haben eine hohe individuelle Qualität und eine gute Atmosphäre im Team. Wenn eine Spielerin mal einen schwächeren Tag erwischt, kann das jemand anders auffangen.“

Der Spielmodus ist recht simpel: Aus den zwei Fünfergruppen ziehen die jeweils vier besten Nationen in die K.o.-Runde ein, die mit dem Viertelfinale beginnt. In Gruppe A trifft Deutschland auf Großbritannien, Kanada, Australien und den Gastgeber Japan. Besonders den Britinnen als amtierende Vize-Weltmeisterinnen traut Miller viel zu – zumal Deutschland bei besagter WM 2018

Der Blick geht Richtung Tokio: Die deutschen Rollstuhlbasketballerinnen um Mareike Miller wollen bei den Paralympischen Spielen im Kampf um die Medaillen eine Rolle spielen.

im Halbfinale an Großbritannien scheiterte, wie auch ein Jahr später bei der Europameisterschaft.

Die jüngste Historie der Paralympics dürfte den deutschen Rollstuhlbasketballerinnen jedoch Mut machen: 2012 in London gab es Gold, vier Jahre später in Rio Silber. „Wir haben eine sehr starke Mannschaft, die – wenn alles passt – dazu fähig ist, Gold zu gewinnen“, sagt Miller. „Es liegt an uns.“

Die iranischen Rollstuhlbasketballer der Herren um HSV-Topscorer Mojtaba Kamali treffen derweil auf den amtierenden Paralympics-Sieger und Vizeweltmeister USA, den aktuellen Weltmeister Großbritannien, den WM-Dritten von 2018 Australien, Algerien und Deutschland. Auch bei den Männern gibt es zwei Gruppen, in diesem Fall mit je sechs Mannschaften, aus denen jeweils die vier besten Teams ins Viertelfinale einziehen. ♦



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





PERSPEKTIVWECHSEL in Zeiten der Pandemie

Seit 2018 bieten die BG Baskets Hamburg Projektstage zum Thema Inklusion an. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot digitalisiert: Mittlerweile fanden 14 Webinare statt – Tendenz steigend.



Sportlicher Perspektivwechsel: Bei den „Aurubis Inklusionstagen“ berichten die BG Baskets von ihrem Alltag zwischen Beruf und Spitzensport.

Was unterscheidet einen normalen Rollstuhl von einem Sportrollstuhl? Und wie fährt man damit überhaupt? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich hauptsächlich Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit, wenn die HSV-Rollstuhlbasketballer zu Besuch waren. Corona-bedingt konnten die in Kooperation mit dem Metallkonzern Aurubis durchgeführten „Aurubis Inklusionstage“ zuletzt nicht stattfinden – doch das Thema Inklusion hat damit nicht geruht. Vielmehr

wurde die Zeit genutzt, um ein neues Angebot zu schaffen: Die Webinare.

„Wir freuen uns, über die Vielzahl und Vielfalt unserer Projekte kontinuierlich das Thema Inklusion in die Gesellschaft tragen zu können“, sagt BG Baskets-Koordinator David Schulze. Zunächst wurden die digitalen Projektstage der Diakonie und dem Deutschen Roten Kreuz angeboten, inhaltlich gibt es zwei Schwerpunkte: Das Leben mit Behinderung mitsamt seinen

alltäglichen Hürden sowie Sport als Mittel zur Inklusion – der Fokus liegt passend auf dem Rollstuhlbasketball.

Bei der Wissensvermittlung spielen auch die Teammitglieder der BG Baskets eine große Rolle: Anne Patzwald, Alireza Ahmadi, Janne Deutschmann, Kai Möller, Luc Weilandt und Maya Lindholm stehen für Fragen parat und berichten aus ihrem Alltag zwischen Beruf und Spitzensport, stets zwei von ihnen sind bei den Webinaren dabei. Der digitale Vorteil: Die

Anzahl der Teilnehmer ist unbegrenzt. „Trotz der Pandemie ist es uns gelungen, mit vielen Menschen in den Austausch zu kommen und unseren inklusiven Gedanken vermitteln zu können“, sagt Schulze.

Mittlerweile sind auch die „Aurubis Inklusionstage“ in Präsenz wieder möglich: Zu Beginn des neuen Schuljahres geht es wieder los. Dazu stehen die nächsten gemeinsamen Termine mit der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ schon fest: Am 2. Dezember 2021, dem 28. März 2022 sowie dem 5. Mai 2022 werden die Projektstage im Volksparkstadion angeboten.

Und auch die Webinare sollen weiter ausgebaut werden, um vermehrt ein Angebot für Unternehmen zu schaffen und diesen den Perspektivwechsel zu ermöglichen. „Als ein Aushängeschild für Inklusion und Integration unseres Vereins sowie der Stadt Hamburg sehen wir es als unsere Aufgabe, diese wichtigen gesellschaftliche Themen und Möglichkeiten allen Teilen der Bevölkerung aufzuzeigen“, sagt Schulze. Die Resonanz auf die zurückliegenden Veranstaltungen zeigt: Die BG Baskets sind damit auf einem guten Weg. ♦

Ausgewählt für unsere Leser, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

Bruno Eyrone – mit Gin und Verstand

BRUDERKUSS Gin exklusiv in der Hamburger Abendblatt-Edition

Sichern Sie sich jetzt die exklusive und limitierte Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin, die Ihnen ein ganz besonders luxuriöses Geschmackserlebnis und gleichzeitig ein Designobjekt bietet.

Unter der Marke BRUDERKUSS vertreibt Bruno Eyrone Produkte mit den allerhöchsten Ansprüchen an die jeweilige Produktqualität. Der BruderKuss steht für Loyalität, Anstand, Liberalität, Liebe, Verlässlichkeit und Verbundenheit.

Unsere Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin besteht aus 14 handverlesenen und streng selektierten „Botanicals“, darunter Lavendel, Zitrusfrüchte, Koriander, Angelikawurzel und Wacholder. Der Gin mit seiner reichen Duftstruktur von getrockneter Orangenschale, Zitrusfrüchten, Wacholder und feinwürzigen Noten von Koriander und tasmanischem Pfeffer ist ein echter Existentialist. Warm und rund am Gaumen mit perfekt eingebundenem Alkohol und einem langen, komplexen und schmeichelnden Finale. Pur auf Eis, in Cocktails oder als Gin Tonic ein spannungsgeladener und phänomenaler Genuss und kein „Mainstream“.

**Limitierte
Auflage!**



Hamburger Abendblatt-Gin

€ 75,- | TreuePreis € 65,-*

*Für alle Abonnenten.
Nur für Personen über 18 Jahre erhältlich!

Angaben ohne Gewähr.

**CLICK &
COLLECT**

Unsere Geschäftsstelle bleibt weiterhin geschlossen. Gerne können Sie ausgewählte Produkte unter abendblatt.de/clickcollect bestellen und vor Ort (Großer Burstah 18-32) zu den regulären Öffnungszeiten (Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr) abholen.

abendblatt.de/shop
(zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999
Mo.–Fr. 8–18 Uhr (zzgl. Versandkosten)

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg



Foto: Karsten Schulz

JUGEND FORSCH

Die **HSV-FRAUEN** sehen sich kurz vor dem Saisonstart gut aufgestellt. Zum Erfolg führen soll auch eine enge Verzahnung mit der eigenen U17.

Eigentlich, sagt Lewe Timm, sei es ja ganz einfach: „Wir wollen jede Spielerin und das Team als Gefüge stetig verbessern. Wenn wir das erreichen, kommt der Erfolg automatisch.“ Erfolg heißt in diesem Fall Aufstieg, denn die sportlichen Ziele der HSV-Fußballerinnen sind klar: Die Regionalliga soll in Richtung 2. Bundesliga verlaufen werden. „Es gibt viel Potenzial in der Mannschaft“, zeigt sich Timm optimistisch, der zu dieser Saison das Traineramt bei den Rothosen übernommen hat. „Ich bin komplett positiv gestimmt, die Spielerinnen zeigen eine große Lernbereitschaft und nehmen neue Inhalte sehr schnell auf.“

Das Team dürfte eingespielt sein: Mit Maleen Gerkens, Jaqueline Birkholz und Hannah Günther kamen drei externe Neuzugänge, dazu rückten sechs Spielerinnen

aus der eigenen U17 auf. Während eines viertägigen Trainingslagers im niedersächsischen Braunschweig Ende Juli wurde das Teamgefüge weiter gestärkt. „Ich habe ein gutes Gefühl“, sagt Timm, dessen Kader mit einem Altersschnitt von 19,7 Jahren recht jung ist. Zum Saisonauftakt in der Regionalliga am 29. August (14 Uhr) gastieren die Rothosen bei Werder Bremen II.

Eng verzahnt sind die Regionalliga-Frauen mit den Juniorinnen der U17, die in der Bundesliga Nord/Nordost antreten. Mit zehn externen Zugängen sowie sieben aus dem eigenen Nachwuchs hochgezogenen Spielerinnen bekommt das Team des neuen Trainers Niels Quante ein stark verändertes Gesicht im Vergleich zur Vorsaison. Mehrere Spielerinnen des Jahrgangs 2005 sollen dabei zwischen den Regionalliga-

Fußballerinnen und der U17 pendeln, um einen bestmöglichen Mix aus Wettkampfhärte und Ausbildung zu erhalten.

Catharina Schimpf, die seit dem 1. Juli dieses Jahres die Stelle als Koordinatorin Frauenfußball bekleidet, um die Strukturen weiter zu professionalisieren, sieht die B-Juniorinnen gut gerüstet: „Die Mädels haben während der siebenwöchigen Vorbereitung gut zusammengefunden.“ Tabellarische Ziele seien zunächst zweitrangig, im Vordergrund steht die Ausbildung: „Wir wollen so viele Spielerinnen wie möglich für die erste Mannschaft entwickeln“, sagt Schimpf – auch die in der Oberliga antretenden 2. Frauen können dabei eine Plattform sein, um weiter zu reifen. „Wir haben viele Möglichkeiten, um den Spielerinnen Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie sich nachhaltig entwickeln können“, sagt Schimpf. „Ich bin mir sicher, dass dieser Weg zum Erfolg führen wird.“ ♦

WOLF

Sichere Dir jetzt attraktive Förderungen für Deine HSV-Heizung von WOLF!

Jetzt kannst Du dreifach punkten. Ersetze jetzt Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Heizungsfachmann findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100 % fachkompetent.

**FANPAKET GRATIS**

Jetzt Förderinfos nutzen:
www.foerderung.wolf.eu
+49 (0)8751-741184*



www.hsv-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49(0)8751/74-1177*

* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.



Bundesliga is *calling*



Insgesamt zehn Mannschaften nehmen an der neugegründeten Futsal-Bundesliga teil. Die besten acht Teams spielen eine Meisterrunde, der Vorletzte geht in die Relegation mit den Regionalliga-Meistern und der Letzte steigt direkt ab.

Foto: Matthias Scharf

In knapp zwei Wochen startet für die **HSV-PANTHERS** das Abenteuer Futsal-Bundesliga. Am 3. September eröffnet das HSV-Team den erstmals stattfindenden Wettbewerb mit der Auftaktpartie bei Fortuna Düsseldorf.

„Die Vorbereitung war hart und intensiv, so langsam fängt es an zu kribbeln“, sagt Mohamed Labiadh, Teammanager und Spieler der HSV-Panthers, mit Blick auf den anstehenden Saisonstart in der neugegründeten Futsal-Bundesliga. Knapp zweieinhalb Monate nach dem letzten Pflichtspiel stehen die Panthers wieder auf dem Parkett und schreiben am 3. September Geschichte: Im Premieren-Spiel der Futsal-Bundesliga gastiert das Team um die deutschen Nationalspieler Ian-Prescott Claus, Michael Meyer, Onur Saglam und Nico Zankl bei Fortuna Düsseldorf, dem Vizemeister der Regionalliga West. Das erste Heimspiel steht am 11. September gegen den Stuttgarter Futsal-Club an.

„Wir bereiten uns mit einigen Testspielen intensiv auf die neue Spielzeit vor und wollen in der kommenden Saison eine gute Rolle spielen“, so Labiadh. Dafür hat sich auch im Kader der HSV-Futsaler einiges getan, denn vor allem wurde das Team mit klangvollen Transfers punktuell verstärkt. Nach aktuellem Stand geht die Mannschaft von Spielertrainer Michael Meyer mit 14 Akteuren in die neue Spielzeit, weitere Neuzugänge sind nicht ausgeschlossen. Aus dem bisherigen Kader haben mit Bünyamin Bulanik, Yalcin Ceylani, Ian-Prescott Claus, Finn Hanke, Hassan-Mohammad Kashefi, Mohamed Labiadh, Michael Meyer, Dennis

Öztürk, Onur Saglam, Stefan Winkel, Nico Zankl und Sid Ziskin insgesamt zwölf Spieler verlängert. Neu dabei ist neben Juri Jeremejev, der als spielender Co-Trainer aus der ersten litauischen Liga verpflichtet wurde, auch Ermin Balic, der von Eintracht Braunschweig in die Hansestadt wechselt.

Seit dem Vorbereitungsstart am 19. Juli wird viermal wöchentlich trainiert. Insgesamt vier Testspiele standen auf dem Programm: Zunächst gab es am ersten August-Wochenende in der Sporthalle Loogestraße einen Doppel-Test gegen den dänischen Futsal-Meister JB Gentofte. Im ersten Spiel wurde mit 4:3 gewonnen, in der zweiten Partie musste sich das HSV Top-Team knapp mit 5:6 geschlagen geben. Eine Woche später empfingen die HSV-Futsaler den Bundesliga-Konkurrenten und Vizemeister der Regionalliga Nordost, 1894 Berlin Futsal. Nach drei intensiven Dritteln – normalerweise werden zwei Halbzeiten à 20 Minuten gespielt – mussten sich die Rothosen knapp mit 5:6 geschlagen geben. Die Tore für den HSV erzielten Finn Hanke, Juri Jeremejev, Michael Meyer, Dennis Öztürk und Onur Saglam. Im letzten Testspiel vor dem Bundesliga-Start sind am 22. August die Panthers aus Köln zu Gast bei den HSV-Panthers, die dann auch erstmals in ihrer Heimspielstätte, der CU-Arena in Neugraben, auflaufen dürfen. ♦

Wenn Sie sich fragen, wer dieses hochwertige Fan-Magazin gedruckt hat.

📍 Venloer Straße 1271, 50829 Köln ☎ +49 221-84 65 70 ✉ info@haeuserdruck.de 🌐 www.haeuserdruck.de

**HÄUSER
DRUCK**
Beindruckt seit 1922





Mit Volldampf Richtung Saisonfinale – Die HSV-Golf-After-Work-Trophy 2021

Völlig gleichgültig, aus welcher Perspektive man es betrachtet, die Golfsaison 2021 wird bei Liebhabern unserer bekannten Turnierserie wohl nicht so schnell in Vergessenheit geraten.



Herbstliche Idylle in Bad Bevensen – nach 2019 und 2020 das dritte Mal Austragungsort des HSV-Golf-Saisonfinals.

Neue Wege wollten wir dieses Jahr beschreiten: Zehn anstelle von sechs Runden, die zur Qualifikation für das große Saisonfinale berechnen. Drei gewertete Ergebnisse (brutto und netto), die zur Qualifikation nötig sind, anstatt wie bisher nur zwei. Zeitgleich ausgetragen auf beiden Anlagen unserer Partner von Red Golf in Moorfleet und Quickborn statt vierzehn-

täglich im Wechsel. Abwechselnd freitags und mittwochs und nicht mehr ausschließlich freitags. Allerdings hatten wir unsere Rechnung ohne die pandemiebedingten Einschränkungen gemacht.

Die ersten beiden Runden fielen wegen dreistelliger Inzidenzwerte ins frühjährliche Tauwasser. Der dritte Spieltag wurde dann zumindest in

Quickborn zu Spieltag 1 und Moorfleet konnte 14 Tage später auch endlich mit Aufhebung der Einschränkungen ins Geschehen einsteigen.

Es war von allen Beteiligten viel Improvisation und Flexibilität gefordert. Mittlerweile sind Ersatztermine gefunden und die Trophy ist in vollem Gange. Lediglich das Wetter schlägt beizeiten noch seine Kapriolen. Wie zuletzt am 4. August, als beide laufenden Turniere wegen Gewitters erst unter- und später abgebrochen werden mussten. Aber auch dafür haben wir kurzfristig einen Nachholtermin gefunden.

Über das gesamte Jahr 2021 können wir neun Handicap-relevante 9-Loch-Turniere anbieten. Die Bestplatzierten der Gesamtwertung sichern sich einen Startplatz im großen Finalturnier über 18-Löcher am 3. Oktober im Golfclub Bad Bevensen.

Wer noch aktiv ins Turniergehen einsteigen möchte, ist herzlich herausgefordert. Die nächsten Termine und alle Infos zum großen Saisonfinale findet ihr wie immer auf unserer Website www.hsv-golf.de.

Eure HSV-Golf-Abteilungsleitung

WERDE HSV GOLF-MITGLIED!

Bereits ab 60 Euro pro Jahr (ermäßigt 40 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf www.hsv-golf.de/mitgliedschaften.



Beim Saisonfinale warten tolle Preise auf die Teilnehmenden.

Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf, euch wieder im Stadion zu erfrischen.



Einladung zum nächsten »Montagstreff der Gemeinschaft der Senioren«

Am 6. September 2021, 19 Uhr, im Grand Elysée Hotel (Saal Speicherstadt).

Liebe HSVer, liebe Senioren,

leider gibt es durch den Anstieg der Inzidenzwerte weiterhin Einschränkungen für die Teilnehmerzahl in geschlossenen Räumen. Wir hoffen, dass sich die Situation durch die steigende Impfquote weiter entspannt und wir zu unserem Montagstreff im September mehr HSVer begrüßen können. Bitte meldet euch für unseren Seniorentreff unter seniorenrat-info@hsv-ev.de an. Die Anmeldungen werden wieder nach zeitlichem Eingang registriert und entsprechend der dann zugelassenen Teilnehmerzahl bestätigt.

Thema: Das neu gewählte HSV-Präsidium stellt sich vor

Am 7. August wurde auf der HSV-Mitgliederversammlung ein neues Präsidium gewählt. Wir freuen uns auf unsere neuen Präsidenten und auf mehr Informationen über die Pläne zur Weiterentwicklung unseres Vereins. ♦

WEITERE TERMINE:

Montagstreff am 4. Oktober, Wahl zum Seniorenrat des Hamburger Sport-Verein e.V. am 1. November, Weihnachtsfeier am 6. Dezember (Alle Termine vorbehaltlich möglicher Änderungen)

Erinnerst du dich noch?

Der HSV im August 1951

Am 3. August traf am Abend die Mannschaft vom FC Burnley mit dem Flieger aus Manchester in Hamburg ein. Große Wiedersehensfreude auf beiden Seiten, denn man hatte unseren Besuch vor einigen Monaten in England noch gut in Erinnerung. Immer wieder hörten wir von dem fabelhaften Eindruck, den unsere Mannschaft dort hinterlassen hatte.

Sonnabendvormittag sahen sich unsere Gäste die Stadt an und unser Bürgermeister Herr Brauer hatte zu Ehren der Mannschaft aus Burnley zu einem kleinen Senatsempfang geladen. Natürlich durfte eine Hafensrundfahrt nach dem Empfang nicht fehlen und ab 18 Uhr warteten

17.000 Zuschauer gespannt auf das Erscheinen des ersten englischen Clubs in Hamburg nach dem Krieg.

Nach einer feierlichen Begrüßung begann das temporeiche Spiel, aber schon drohten am Horizont dunkle Gewitterwolken. Nach etwa 20 Minuten begann es zu regnen und weitere zehn Minuten später musste Schiedsrichter Penje das Spiel wegen unbeschreiblichen Platzverhältnissen abpfeifen. Eben vor der Unterbrechung gelang unserer Elf das 1:0.

Dass der Schiedsrichter dieses Spiel nochmals wieder anpfeifen würde, war bei diesen Wassermassen eigentlich nicht

zu erwarten, traf dann aber doch ein. An dieser Stelle ein besonderes Lob an die Platzorganisation, die ihr Bestes gab, um den Wassermassen Herr zu werden.

In der zweiten Halbzeit konnte der HSV einen berechtigten Elfmeter unhaltbar zum 2:0 verwandeln. Danach gelang dem FC Burnley in einer Drangperiode doch noch der Anschlusstreffer zum 2:1. So endete dieses Regenspiel, das nach 15 Jahren erstmals wieder eine englische Clubmannschaft am Rothenbaum sah, leistungsgerecht mit 2:1 für unseren HSV. ♦

Quelle: HSV-Archiv
Zusammenstellung: HSV-Seniorenrat

Einladung zur Versammlung der Gemeinschaft der Senioren

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Seniorenrats
3. Wahl des Seniorenrats
 - Wahl des Vorsitzenden
 - Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
 - Wahl der „weiteren Mitglieder“ des Seniorenrats
4. Verschiedenes

Der Seniorenrat lädt ein zur Versammlung der Gemeinschaft der Senioren mit der Wahl des Seniorenrats am Montag, den 1. November 2021, um 19 Uhr. Der genaue Ort wird rechtzeitig vor der Versammlung bekanntgegeben.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinschaft der Senioren (hierzu gehören alle HSV-Mitglieder, die mindestens 35 Jahre alt sind und dem Verein fünf Jahre angehören).

Anträge zur Versammlung müssen bis 26. September 2021, 23.59 Uhr, schriftlich beim

Verein (Hamburger Sport-Verein e.V., Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg oder verein@hsv.de) eingegangen sein.

Schriftliche Bewerbungen bzw. Vorschläge als Kandidat/in für eine der zu wählenden Positionen müssen satzungsgemäß bis zum 26. September 2021, 23.59 Uhr, beim Wahlausschuss eingereicht werden (Hamburger Sport-Verein e.V., Wahlausschuss, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg oder ehrenrat@hsv.de).

Der Seniorenrat

Ehrentage im August GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Fred Specht	94	Peter Hamann	83	Horst Reddmann	80	Hans-Werner Tödt	75
Bernhard Thieser	94	Helmut Kemnitz	83	Winfried Schmitz	80	Wenzel Beranek	70
Horst Dumdei	92	Peter Krämer	83	Eduard Schröder	80	Anne Czaja	70
Gerhard Heitbrock	92	Dieter Möller	83	Guenter Siebrasse	80	Dieter Frischmuth	70
Paul Schneider	91	Günter Schiefelbein	83	Walter Weise	80	Jürgen Greyer	70
Hans-Hartwig Rofler	90	Otto Wulf	83	Hartmut Weyer	80	Jens Hilbring	70
Ruth Wöhlke	90	Bernd Zietlow	83	Eduard Wolf	80	Rainer Josenhans	70
Axel Müller	89	Horst Heße	82	Violetta Artemeva	75	Uwe Keil	70
Franz Maaß	87	Helmut Klanke	82	Peter Becker	75	Siegfried Klusch	70
Heinz Paragnik	87	Edith Lahann	82	Dieter Bradel	75	Horst Kocket	70
Stefan Rögner	87	Walter Lehmann	82	Hans-Otto Finke	75	Willi Kolb	70
August Stange	87	Klaus Lieberum	82	Elke Froh	75	Hans-Jürgen Köster	70
Dimitri Daniel	86	Jörgen Peters sen.	82	Rainer Henschel	75	Egge Mansholt	70
Joseph Helmer	86	Dieter Schiwiek	82	Gisela Hilpert	75	Joachim Meissner	70
Wolfgang Horbach	86	Regine Heitmann	81	Birgit Hinsch	75	Gerhard Opper	70
Günter Lechenmayr	86	Bob Kallensee	81	Heinrich Köhler	75	Rainer Passkowski	70
Otto Neuwohner	86	Hans Kustermann	81	Gudrun Komoll	75	Michael Piayda	70
Gert-Klaus Prinz	86	Georg Müller	81	Manfred Lorenz	75	Heinz-Dieter Reh	70
Gerhardt Stein	86	Manfred Raack	81	Heike Lücke	75	Wolfgang Riese	70
Gerhard Anklamm	85	Jürgen Thomsen	81	Jörg Miernik	75	Burkhard Schrimpf	70
Hans-Juergen Wessel	85	Ursel Warnck	81	Ralf Möller	75	Robert Seyfried	70
Norbert Althansel	84	Hans-Jürgen Becker	80	Wolfgang Moritz	75	Ursula Siemers	70
Peter Gerhardt	84	Franz Bolinski	80	Klaas Plettner	75	Hans-Jürgen Spannagel	70
Hans Haas	84	Peter Fischer	80	Günter Quandt	75	Bernd Troost	70
Wolfgang Rieckermann	84	Karl-Heinrich Hütter	80	Friedel Ring	75	Wolfgang Tzscheppan	70
Wilhelm Schulze	84	Uwe Löffler	80	Holger Salewski	75	Michael Weferling	70
Eva-Maria Stahl	84	Werner Oetjens	80	Peter Schmidt	75	Peter Wilbrandt	70
Roswitha Bruegmann	83	Werner Pundrich	80	Georg Stummeyer	75		



AUSBLICK AUF DIE KOMMENDEN AUSWÄRTSSPIELE

Wie auf den öffentlichen Sitzungen der Abteilungsleitung thematisiert, möchten wir in diesem Rahmen über Fahrtangebote zu unseren Auswärtsspielen informieren.

Bereits in der Sommerpause und spätestens seit der Veröffentlichung des Spielplans unserer Mannschaft haben wir die Gespräche mit unseren Partnern für Sonderzüge, Busse und Gruppenfahrten deutlich intensiviert und hatten bereits für unser Auswärtsspiel auf Schalke ein entsprechendes Hygienekonzept erstellt. Leider war es uns trotzdem nicht möglich, ein Fahrtangebot anzubieten.

Dies lag zum einen an der Tatsache, dass Gästefans aktuell nur teilweise erlaubt sind. Die zur Verfügung stehenden Karten für die Anhängerinnen und Anhänger unserer Mannschaft sind extrem begrenzt und beschränken sich teilweise auf wenige hundert Karten.

Zum anderen stehen wir vor der Herausforderung, dass wir bei

Sonderzügen, selbst wenn es genug Karten geben würde, keinen Bar- und Discowagen anbieten dürfen und gleichzeitig die Kapazität pro Abteil deutlich begrenzt wäre.

Dieselbe Problematik haben wir auch mit unserer SC-Botschaft, die wir aktuell nicht zu den Auswärtsspielen schicken. Derzeit ist es in vielen Regionen nicht erlaubt, zu einem „Kommt zur Botschaft!“-Treffen vor Spielen aufzurufen. Hier haben auch wir die Fürsorgepflicht, euch gegenüber kein Risiko einzugehen und eine Ausbreitung der Pandemie weiter zu verhindern.

Diese Umstände lassen es aktuell leider nicht zu, dass wir konkrete Fahrtangebote machen können oder euch auf ein persönliches Gespräch zur Botschaft einladen dürfen. Ihr könnt euch aber sicher sein, dass

wir die Situation sehr genau beobachten und aufgrund der Tatsache, dass wir mit allen Institutionen im engen Austausch stehen, sehr schnell reagieren können.

An dieser Stelle wollen wir auch die Zusammenarbeit bei diesen Thematiken mit dem Bereich Fankultur und dem Ticketing der HSV Fußball AG hervorheben, welche wirklich sehr konstruktiv ist und außerordentlich gut funktioniert.

**Eure Abteilungsleitung
Kimi, Sven, Christian,
Pascal und Simon**

Top Seven

AUF DEM GRAND ELYSEE



Erleben Sie den schönsten Blick auf die Hansestadt bei erfrischenden Drinks auf unserer Dachterrasse Top Seven.

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 17. August

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 84.200

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Röllsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Patrick Ehlers (Vorsitzender), Mike Schwerdtfeger (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien, Hartmut Diekhoff

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzender), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club

Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babel, Karin Elster

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev, /supportersclub

Instagram: /hsv_ev, /hsv_sc

Twitter: /hsv_ev, /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Ansprechtsch, Fabian Maltzan, Annika Puschmann, Leon Sobottka, Judith Zacharias; Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Tarek Abdalla, Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Philip Schmidtgen, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Barcastraße 5, 22087 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter, Philipp Mokrohs

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reichert, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2021/22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

The advertisement features a large image of soccer players in action on a field. In the foreground, there is a Sky TV set including a television, a soundbar, and a subwoofer. Above the TV, there are logos for the Premier League, DFB-Pokal, and Bundesliga. The Sky logo is prominently displayed in the center. A blue circular badge in the bottom right corner contains the price information.

24,99 €
mtl.*

(im 12-Monats-Abo,
danach 54,99 € mtl.)

FÜR MAGENTA TV KUNDEN: DIE NEUE FUSSBALL-SAISON** BEI SKY

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Alle Infos unter www.telekom.de/sport

*Das Angebot gilt nur für MagentaTV Kunden mit einem MagentaZuhause Vertrag der Telekom Deutschland GmbH. Mit Annahme des Angebots kommt ein separater Abonnementvertrag mit der Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG zustande. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten). In den ersten 12 Monaten gilt: bei Buchung von Sky Entertainment mtl. € 12,49 bzw. in Kombination mit: Sky Sport + € 5 mtl., Sky Cinema + € 10 mtl., Sky Fußball-Bundesliga + € 12,50 mtl. Bei der Buchung von Sky Cinema, Sky Sport und/oder Sky Fußball-Bundesliga ist Sky HD bereits inklusive. Die Aktivierungsgebühr für Neukunden beträgt € 29. Wird das Abo nicht 2 Monate vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich jeweils um weitere 12 Monate zu den folgenden Preisen: Sky Entertainment mtl. € 24,99; in Kombination mit: Sky Sport + € 10 mtl., Sky Cinema + € 15,00 mtl. und Sky Fußball-Bundesliga + € 20 mtl. Bei der Buchung von Sky Cinema, Sky Sport und/oder Sky Fußball-Bundesliga zzgl. € 10 mtl. für Sky HD. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es zu Abweichungen oder Änderungen im Spielplan kommen. Sky HD/UHD: Zusätzlich werden in den ersten 12 Monaten die passenden und aktuell empfangbaren Sky UHD-Inhalte kostenlos freigeschaltet. Die Freischaltung endet automatisch. Welche UHD-Sender enthalten sind, richtet sich nach den gewählten Programmpaketten und der Verfügbarkeit beim jeweiligen Netzbetreiber. Weitere Informationen unter www.sky.de/senderempfang. Vereinzelt sind aus lizenzrechtlichen Gründen bestimmte Inhalte nicht in UHD verfügbar. Mehr Info unter www.sky.de/uhd. Für den Empfang der UHD-Sender sind ein UHD-fähiger MagentaZuhauseFarif, ein UHD-fähiger Receiver der Telekom sowie ein UHD-fähiges Endgerät (z. B. Fernseher) erforderlich. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2021. Stand: Juli 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring, Copyright: Premier League: imago images/PA Images / DFB Pokal: imago images/Team 2

**Alle Samstagsspiele der Bundesliga und alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Alle Spiele der Premier League und des DFB-Pokals live.

 orthomol



*Mit Orthomol.
Bereit. Alles zu geben.*



 orthomol

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogendosierte und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de